

Frühjahrs- Gemeindeversammlungen Oberdorf

Mittwoch, 30. Mai 2018, 19.30 Uhr



Inhaltsverzeichnis

Geschäftsordnungen	5
A) Schulgemeinde Oberdorf	5
B) Politische Gemeinde Oberdorf	5
Schulgemeinde.....	7
Rechenschaftsbericht 2017 des Schulrates	8
Bericht und Antrag des Schulrates zur Jahresrechnung 2017	13
Genehmigung der Jahresrechnung 2017	13
Gesamtübersicht.....	17
Erfolgsrechnung. Gestufter Erfolgsausweis	18
Erfolgsrechnung.....	19
Investitionsrechnung	21
Bilanz mit Veränderungen	22
Geldflussrechnung	23
Finanzkennzahlen	24
Bericht der Finanzkommission.....	26
Erläuterungen zum Traktandum 4.....	27
Wahl von zwei Mitgliedern in die Finanzkommission auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2018 – 2022).....	27
Politische Gemeinde	29
Erläuterungen zum Traktandum 2.....	30
Einbürgerungsgesuch	30
Rechenschaftsbericht 2017 des Gemeinderates.....	31
Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2017	49
Genehmigung der Jahresrechnung 2017	49
Gesamtübersicht.....	54
Erfolgsrechnung. Gestufter Erfolgsausweis	55
Erfolgsrechnung.....	56
Investitionsrechnung	61
Kreditabrechnungen.....	62
Bilanz mit Veränderungen	63
Geldflussrechnung	64
Finanzkennzahlen	65
Bericht der Finanzkommission.....	67
Anhang – Inhaltsverzeichnis	68
1. Regelwerk der Rechnungslegung und Begründungen von Abweichungen	69

2. Rechnungsgrundsätze	69
3. Konsolidierte Gesamtübersicht	71
4. Konsolidierter Gestufter Erfolgsausweis	72
5. Konsolidierte Erfolgsrechnung	73
6. Konsolidierte Investitionsrechnung	76
7. Konsolidierte Bilanz	77
8. Konsolidierte Geldflussrechnung	78
9. Konsolidierte Finanzkennzahlen	79
Erläuterungen zum Traktandum 4	81
Wahl von drei Mitgliedern in die Finanzkommission auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2018 – 2022)	81

Am **Dienstag, 15. Mai 2018**, 19.30 Uhr, findet im Restaurant Eintracht in Oberdorf die Orientierungsversammlung der Ortsparteien zu den Gemeindeversammlungen statt. Sie sind freundlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Ordentliche Frühjahrsgemeindeversammlungen 2018

Schulgemeinde Oberdorf / Politische Gemeinde Oberdorf

Mittwoch, 30. Mai 2018, 19.30 Uhr in der Aula Schulhaus Oberdorf

Geschäftsordnungen

A) Schulgemeinde Oberdorf

Beginn: 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes
3. Vorlage der Schulgemeinderechnung 2017 mit Bericht und Antrag der Finanzkommission
4. Wahlen von zwei Mitgliedern in die Finanzkommission auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2018 – 2022)

B) Politische Gemeinde Oberdorf

Beginn: im Anschluss an die Versammlung der Schulgemeinde

Traktanden:

1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Einbürgerung Skouhus Peter und Ulla, Wil matt 6, 6370 Oberdorf
3. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes
4. Vorlage der Gemeinderechnung 2017 mit Bericht und Antrag der Finanzkommission
5. Wahlen von drei Mitgliedern in die Finanzkommission auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2018 – 2022)

Die vollständigen Rechnungsunterlagen und die Unterlagen zu den Sachgeschäften liegen ab Montag, 7. Mai 2018 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

6370 Oberdorf, im April 2018

Schulrat Oberdorf

Gemeinderat Oberdorf

<p>Im Anschluss an die Gemeindeversammlungen sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.</p>
--

Schulgemeinde



Rechenschaftsbericht 2017 des Schulrates

Rechenschaftsbericht 2017 des Schulrates an die ordentliche Gemeindeversammlung der Schulgemeinde Oberdorf vom Mittwoch, 30. Mai 2018

1. Geschäfte

1.1. Sitzungen/Tagungen

Der Schulrat traf sich im vergangenen Jahr zu 19 ordentlichen Sitzungen. Dazu kommen Sitzungen mit der Sportkommission, der Sozialkommission, der Finanzkommission, der Personalkommission, diverse Bürositzungen, Abklärungen mit Hauswarten, Mietern der Schulanlagen, Transportunternehmen, Handwerkern und Vieles mehr.

Besonders ist hier die Schwimmbadkommission zu erwähnen. Beda Zurkirch, Judith Imboden, Roland Liem, Fredy Niederberger und Sabina Tschopp haben zusammen mit dem Schwimmbadprofi Thomas Weber viele Arbeitsstunden investiert.

Der Behördentreff im September wurde von der Kapellgemeinde organisiert und hatte, wie konnte es anders sein, Bruder Klaus zum Thema.

An der Klausurtagung im November haben wir das Thema Schulsozialarbeit behandelt. Dabei haben wir den Bedarf der Schulsozialarbeit in Oberdorf diskutiert und eine mögliche Weiterentwicklung erarbeitet.

Eine Delegation des Schulrates nahm am Runden Tisch der Politischen Gemeinde zur Entwicklung des Baufeldes beim Landsgemeindeplatz teil.

An einer Schulratsitzung im November nahmen der Bildungsdirektor Res Schmid und der Amtsvorsteher Patrick Meier teil. Die Gelegenheit wurde rege genutzt, um Fragen zu klären und die Sichtweise aus unserer Gemeinde mit der ländlichen Struktur, den drei Ortsteilen und den zwei Schulstandorten darzulegen.

Die regelmässigen Treffen zwischen den Präsidentinnen der Politischen- und der Schulgemeinde zusammen mit der Gemeindeschreiberin und dem Schulleiter fanden weiterhin statt. Sie dienen der Optimierung der Schnittstellen, dem Austausch über anstehende Geschäfte, dem gegenseitigen Verständnis der Arbeitsabläufe und der Umstrukturierung ineffizienter Prozesse.

An den Schulpräsidentenkonferenzen waren die Arbeitspapiere zur Integration verhaltensauffälliger Kinder und "Arbeitsplatz Schule" wiederkehrende Themen, wovon wenigstens "Arbeitsplatz Schule" kürzlich abgeschlossen werden konnte. Kindergartenlehrpersonen mit einem Abschluss der Pädagogischen Hochschule werden nun ins selbe Lohnband eingereiht wie Primarlehrpersonen. Klassenlehrpersonen der 1.-4. Klasse erhalten eine Entlastungslektion, wie dies bereits bei den Lehrpersonen der 5. und 6. Klasse sowie der ORS der Fall ist.

Die Diskussion um eine Verlegung der Osterferien, um eine etwas ausgeglichene Zahl an Schulwochen zwischen den Ferien zu erreichen, wurde mit der Begründung abgelehnt, dass die Nachbarkantone Luzern und Obwalden, mit welchen vor allem die Berufsschulen stark verwebt sind, keine Anstrengungen in dieser Hinsicht unternehmen.

Stark diskutiert wurde auch die nun erfolgte massive Erhöhung der Gemeindebeiträge an die Schule der Begabtenförderung Ski Alpin in Hergiswil.

Die Präsidentin besuchte den Anlass der Organisation "Fokus Schule" zum Thema Hausaufgaben.

An der Schulbehördentagung gab es ein Referat zum Thema "Digitale Herausforderung für die Volksschule".

Die Finanzchefin nahm an der Arbeitgeberveranstaltung der Ausgleichskasse Nidwalden teil. Der Schulrat nahm ausserdem diverse Repräsentationspflichten wahr.

1.2. Vernehmlassungen

Vernehmlassungen gab es im vergangenen Jahr wenige zu verabschieden, was wohl zum Teil auch mit der Einführung des Lehrplans 21 zu tun hat. Wegen dieser doch recht einschneidenden Veränderung wurden die Schulen im Kanton vor weiteren grossen Entwicklungen verschont.

Stellung nahm der Schulrat jedoch zur Motion für flexible Lebensarbeitszeit und Anpassungen des Personal- sowie des Pensionskassengesetzes.

Ausserdem wurde zu einer Anpassung des Musikschulreglements und der Tarifordnung der Musikschule Stans Stellung genommen.

1.3. Arbeiten und Beschlüsse

Jedes Schulratsmitglied besucht im Jahr 9-10 Lehrpersonen im Unterricht und führt mit ihnen kurze Gespräche. An Elternabenden und Schulveranstaltungen ist jeweils mindestens ein Schulratsmitglied anwesend.

Die Sanierung des Schwimmbades war im vergangenen Jahr vor allem für den Liegenschaftsverwalter eine sehr intensive Arbeit. Der Rat wurde an vielen Sitzungen kompetent informiert und durfte die meist positiven Fortschritte zur Kenntnis nehmen.

Ein Schaden an der Fussbodenheizung im 3. OG des Schulhauses Oberdorf bedurfte rascher Entscheidungen. Nach Rücksprachen mit der Finanzkommission, einer Sanierungsfirma und der Versicherung wurden kleine Sofortmassnahmen ergriffen und eine Sanierung für den Sommer 2018 geplant.

Der neuere Schulhausteil in Büren wird 25 Jahre alt. Es wurden Vorabklärungen zum Renovationsbedarf getroffen.

Viel Aufwand betrieb die Personalkommission für die Einstellung eines neuen Hauswartes nach der Pensionierung von Migi Käslin. Unsere Ansprüche waren hoch und es war uns sehr wichtig, neben einer kompetenten Arbeitskraft auch eine Persönlichkeit einzustellen, die in unser Dorf und in unsere Schule passt. Mit Remigi (Meygi) Imboden glauben wir, diese gefunden zu haben.

Fredy Niederberger übernahm den Posten des Chef-Hauswarts, was in der Phase der Schwimmbadsanierung eine Herausforderung war, welche er aber grossartig meisterte. Herzlichen Dank Fredy Niederberger!

Mit der Pensionierung des Hauswartes Migi Käslin wurde die Hauswartzwohnung im Turnhallentrakt frei. Sie musste sanft renoviert werden und wurde neu vermietet.

Um ausgeglichene Klassengrössen zu erreichen kommen Kindergärtler von Büren nach Oberdorf in den Kindergarten. Ihr Transport wird aus pädagogischen und stundenplantechnischen Gründen mit dem Schulbus und einem Taxiunternehmen gewährleistet. Die Angebote werden vom Schulrat und dem Schulleiter immer wieder geprüft und optimiert.

Im kommenden Schuljahr wird aufgrund der Schülerzahlen eine von drei Kindergartenabteilungen in Oberdorf geschlossen. Dank der Flexibilität der aktuellen Kindergärtnerinnen mussten keine Entlassungen vorgenommen werden.

Auf zwei Rasenstücken auf der Hinterseite der Kindergärten wurden auf den Frühling kleinere Spielgeräte geplant, welche auch während dem Unterricht genutzt werden können. Damit möchten wir den Kindern einen geschützten Raum für Bewegung und frische Luft ermöglichen.

Der Schulrat behandelte wieder einige Dispensationsgesuche in den Sprachfächern oder für Sporttalente sowie Urlaubsgesuche.

Die Änderung der kantonalen Entlohnungsvereinbarung für Lehrpersonen, welche aus dem Arbeitspapier "Arbeitsplatz Schule" hervorging und eine Einreihung der Kindergartenlehrpersonen mit PH- Ausbildung ins Lohnband 10 vorsieht, wurde vom Schulrat Oberdorf ratifiziert und mit einer Mehrheit in den anderen Gemeinden ebenfalls angenommen.

Jährlich werden mehrere Unterstützungsanfragen für örtliche Sportvereine und andere schulnahe Vereine geprüft.

Die Musikschultarife wurden verabschiedet und die Musikschule Oberdorf kam in den Genuss des Vermächtnisses von Frau Paula Odermatt, Stans. Sie bedachte die Musikschule Stans mit einer Stiftung zu Gunsten der Partnergemeinden Wolfenschiessen, Ennetmoos und Oberdorf. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung finanzschwacher Familien, um deren Kindern eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Anträge können an den Schulrat gestellt werden. Ein Reglement ist noch in Arbeit.

Mit der Kapellgemeinde Büren wurde eine Vereinbarung zur Nutzung des Kirchensaals durch die Schule Oberdorf erarbeitet.

2. Schulbetrieb

Das Schuljahr steht unter dem Motto "Sey Platz ha". Entsprechend wurden neben dem normalen Schulbetrieb verschiedenste Aktivitäten durchgeführt.

Das Jahresthema wurde an beiden Schulhäusern, in den Schulhäusern und in den Klassenzimmern visualisiert mit Bänklein und Blumentöpfen.

Die Schule Oberdorf ist eine Praktikumsschule. Das heisst, mehrere Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule absolvierten bei uns auf der ORS, in der Primarschule und im Kindergarten ihre Praktika.

Die Lehrpersonen bildeten sich dieses Jahr unter anderem in allen Fächern zu den Inhalten des Lehrplans 21 weiter.

5 Schülerinnen der 3. ORS nutzten das Angebot des Sprachaustausches mit unserer Partnerschule in La Tour-de-Trême (FR).

In der 2., 4. und 6. Klasse wurden wiederum die Grundkompetenzen kantonale in den Fächern Deutsch und Mathematik überprüft, um durch eine externe Evaluation festzustellen, ob die Aufstockung der Wochenlektionen die erhoffte Wirkung zeigt.

Die schulinterne Evaluation befragte die Lehrerschaft zu den Themen Hausaufgabenpraxis, Einsatz ICT-Mittel und Bedarf Schulsozialarbeit.

Die jährliche Elternveranstaltung fand zum Thema "Umgang mit Medien im Erziehungsalltag" statt.

In Büren nahm die Primarschule am Projekt Flimmerpause teil.

Am 4. Mai findet das Muttertagskonzert der Musikschule Stans/Oberdorf in der Aula statt. Der Schulrat serviert an diesem Anlass jeweils den Apéro.

Am letzten April-Wochenende fanden Aufführungen zum Theaterprojekt "Die Drachenreiterin" des Kindergartens und der Primarschule Oberdorf statt. Regie führt Ursula Hildebrand.

Unsere Schülerinnen und Schüler nahmen erfolgreich an verschiedenen kantonalen Schülerwettkämpfen teil. Unter anderem qualifizierten sich die Knaben der 3. ORS für den Schweizerischen Schulsporttag in Leichtathletik und die Mädchen der 3. ORS werden Ende Mai am Finalturnier der Swiss Unihockey Games teilnehmen. Wir gratulieren!

Ausserdem nahm eine Gruppe der 1. ORS im März am School Dance Award in Zug teil.

Solche Anlässe verlangen immer ein ausserordentliches Engagement der Lehrpersonen und viele unbezahlte Arbeitsstunden. Dazu gehört auch ein wöchentliches Mittags-Sport-Angebot, welches durch die Eigeninitiative der Lehrpersonen entstand. Wir sind stolz und dankbar, solche Lehrkräfte in unserer Schulgemeinde zu haben und bemühen uns, ihnen die verdiente Wertschätzung und adäquate Arbeitsbedingungen entgegen zu bringen.

3. Personelles

3.1. Austritte

Nach 24 Jahren als Hauswart und davon 9 Jahre als Chefhauswart wurde Migi Käslin im November pensioniert.

Seit 1995 war Othmar Karrer mit einem kurzen Unterbruch bei uns, zuerst auch auf der Primarstufe, dann in der ORS, als Schulischer Heilpädagoge tätig. Seine ruhige, kompetente Art und sein guter Draht zu den Schülerinnen und Schülern hat viel zur guten Schulumosphäre beigetragen. Othmar Karrer tritt im August in den Ruhestand.

Wir wünschen beiden viel Erfolg und Freude bei ihren künftigen Vorhaben.

3.2. Eintritte

Als Schulische Heilpädagogin auf der ORS konnte Petra Montandon-Gabriel eingestellt werden. Sie hatte bereits Stellvertretungen für Othmar Karrer übernommen und wird zusammen mit Giuseppina Barbeta sein Pensum abdecken.

Mit Meygi Imboden hat im Oktober ein neuer Hauswart seinen Dienst angetreten.

3.3. Neue Funktionen

Folgende neue Funktionen wurden im August 2017 angetreten:

- Fredy Niederberger, Chef-Hauswart
- Markus Bircher, Teamleiter Büren

3.4. Dienstjubiläen

Wir dürfen einige Dienstjubiläen vermelden. Dies sind:

- 25 Jahre, Sonja Scheiber, Primar Oberdorf
- 10 Jahre, Claudia Studer-Meier, ORS
- 10 Jahre, Sepp Püntener, ORS
- 10 Jahre, Lorenz Durrer, Hauswart Büren

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Der Schulrat Oberdorf dankt allen, die an der Schule mitwirken und den Oberdörflern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Verständnis.

Ein grosses Dankeschön sagen wir dem Gemeinderat, Kapellrat und allen anderen Körperschaften und Organisationen von Gemeinde und Kanton für die angenehme Zusammenarbeit.

Oberdorf, im April 2018

Bericht und Antrag des Schulrates zur Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung wird in einer zusammengefassten Form vorgelegt. Die detaillierte Jahresrechnung 2017 kann bei der Finanzabteilung der Politischen Gemeinde Oberdorf angefordert werden: Telefon 041 618 62 62 oder E-Mail oberdorf@nw.ch

Zudem können Sie auf der Website www.oberdorf-nw.ch unter der Rubrik *Politik, Gemeindeversammlung / 30. Mai 2018 19:30 Uhr / Dokumente* die detaillierte Jahresrechnung 2017 abrufen oder während des Auflageverfahrens bei der Gemeindeverwaltung einsehen.

Erläuterungen zum Traktandum 3

Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst wie folgt ab:

	Rechnung 2017	Budget 2017
Total Aufwand	CHF 7'080'463.67	CHF 7'381'165.00
Total Ertrag	<u>CHF 7'635'129.90</u>	<u>CHF 7'134'339.00</u>
Ertragsüberschuss	<u>CHF 554'666.23</u>	<u>CHF -246'826.00</u>

Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 246'826.00 vorgesehen. Das bessere Resultat kam vor allem durch Mehrerträge beim Finanz- und Lastenausgleich sowie bei den Steuererträgen zustande.

Detail-Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zu den Veränderungen und Abweichungen zum Budget nehmen wir wie folgt Stellung:

	Rechnung 17	Budget 17
01) Legislative und Exekutive	75'172.75	85'600.00
211) Kindergarten	573'957.85	593'450.00
212) Primarstufe	2'359'476.88	2'460'050.00
213) Oberstufe	1'483'812.78	1'543'610.00

Im Bereich der Lohnkosten der Lehrkräfte wurden die Budgetvorgaben um CHF 111'463.45 unterschritten. Die tieferen Lohnkosten sind auf verschiedene Gründe zurückzuführen. Einerseits wurde die geplante Einführung einer Funktionslektion für Klassenlehrpersonen verschoben. Andererseits änderten sich die Löhne aufgrund von Personalmutationen im Sommer 2017 und die budgetierten Treueprämien wurden mehrheitlich in Form von Ferien bezogen. Die Kosten der Stellvertretungen (Mutterschaftsurlaub, Krankheiten, Unfall) waren jedoch um CHF 61'309.10 höher ausgefallen als angenommen. Aufgrund der Einführung des Lehrplan 21 gab es bei den Lehrmitteln Mehrkosten von CHF 4'921.60 zu verzeichnen. Die

Kosten für die Aus- und Weiterbildung, den übrigen Personalaufwand und für die Informatik (Hard- und Software) fielen geringer aus als budgetiert. Anschaffungen und Unterhalt im Bereich Informatik erfolgten gemäss Budget. Aufgrund eines Systemwechsels bei der Abrechnung der Postauto Schweiz AG reduzierten sich die Kosten der Schülertransporte um CHF 8'000.00.

214) Musikschule 226'403.55 259'450.00

Infolge Rückgang der Instrumentallektionen fielen die Löhne um 14.07 % tiefer aus als budgetiert. Die geringere Anzahl Lektionen hatte auch Auswirkungen auf die Beiträge an die Musikschulen Stans und Dallenwil. Diese verringerten sich um CHF 20'131.35.

217) Schulliegenschaften 1'550'497.52 1'574'195.00

Bei den Liegenschaften konnte der Gesamtaufwand um 1.51 % günstiger abgeschlossen werden. Die Fenster beim Schwimmbad mussten aufgrund festgestellter Mängel bei Sicherheitskontrollen durch das Laboratorium der Urkantone erneuert werden. Diese Kosten konnten um CHF 8'746.30 tiefer gehalten werden. Die Abschreibungskosten fielen um 3.08 % geringer aus.

218) Tagesbetreuung 24'110.00 22'000.00

Die Transport- sowie Verpflegungskosten stiegen um 9.59 %.

219) Schulleitung und Schulverwaltung 432'484.75 455'720.00

Dank Spardisziplin konnten viele Aufwände reduziert werden. Die Entschädigung an das Didaktisches Zentrum Stans fiel um CHF 1'690.00 höher aus als budgetiert.

3) Kultur, Sport und Freizeit 53'133.35 53'850.00

Die Bibliothekskosten konnten um CHF 661.15 tiefer gehalten werden als budgetiert, da immer weniger Bücher ausgeliehen werden. Die Kosten für das Gemeindeblatt Aa-Post und für den Internetauftritt wurden nicht voll ausgeschöpft. Die Beiträge an Organisationen, welche die kulturelle, sportliche und allgemeine Bildung unserer Schülerinnen und Schüler unterstützen, erhöhten sich um CHF 1'320.00.

4) Schulgesundheitsdienst 14'177.59 16'490.00

Die Löhne der Zahnpflegehelferinnen und des Schulzahnarztes entsprechen wiederum dem Budget. Die Kosten für die zahnärztlichen und ärztlichen Untersuchungen fielen um CHF 1'539.50 geringer aus.

9) Finanzen und Steuern -4'278'735.95 -3'928'800.00

Die Einkommensteuern der natürlichen Personen fielen um 5.62 % und die Vermögenssteuer für natürliche Personen um 2.69 % höher aus als budgetiert. Die Quellensteuer für natürliche Personen nahm sogar um 24.34 % zu. Bei den juristischen Personen ist das Budget von CHF 219'000.00 um CHF 91'417.50 übertroffen worden.

Auf der Aufwandseite sanken die Verwaltungskosten der Steuerverwaltung um CHF 33'036.80.

930) Finanz- und Lastenausgleich -3'071'176.00 -2'498'439.00

Entgegen den Vorgaben des Kantons konnten wir einen Mehrertrag von CHF 572'737.00 verbuchen.

961) Zinsen	5'358.85	22'150.00
--------------------	-----------------	------------------

Die auslaufende Festhypothek von CHF 1'500'000 konnte zu gleichen Konditionen wieder erneuert werden. Eine Neuaufnahme für die Finanzierung der Schwimmbadsanierung war nicht notwendig, da uns das benötigte Kapital von der Politischen Gemeinde zinslos zur Verfügung gestellt wurde.

971) Rückverteilungen CO₂-Abgabe	-3'340.15	-2'500.00
--	------------------	------------------

Die Rückerstattung aus Umweltabgaben ist um CHF 840.15 höher ausgefallen als angenommen.

999) Nicht aufgeteilte Posten	0.00	-410'000.00
--------------------------------------	-------------	--------------------

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2017 sind keine Entnahmen aus den finanzpolitischen Reserven notwendig.



Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist für die Sanierung des Schwimmbades inklusive Photovoltaikanlage einen Betrag von CHF 1'703'748.62 aus. Das Budget von CHF 1'845'000.00 wurde um CHF 141'251.38 unterschritten.

Die Rahmenkredite (Beschluss Gemeindeversammlung 25. Mai 2016) für die technische Sanierung des Schwimmbades sowie für die Photovoltaikanlage schliessen wie folgt ab:

Kredit Schwimmbad	CHF 1'700'000.00
Investition	CHF 1'580'668.95
./.. Förderbeitrag Thermische-Solar-Kollektoren	<u>CHF 10'200.00</u>
Nettoinvestition	CHF 1'570'468.95
 Kredit Photovoltaik	 CHF 145'000.00
Investition	CHF 133'279.67
Bundesbeitrag KEV ist noch ausstehend	

Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2017

Das Finanzvermögen beträgt per Ende 2017 CHF 852'395.25. Das Verwaltungsvermögen beträgt neu CHF 8'779'809.81

Das Fremdkapital weist Ende 2017 einen Saldo von CHF 2'901'116.69 auf. Unsere Verbindlichkeiten gegenüber der Politischen Gemeinde haben um CHF 601'644.82 zugenommen. Das Darlehen von CHF 1'500'000.00 beim Kanton Nidwalden lief per 2. Juni 2017 aus und konnte zu gleichen Konditionen mit einer Laufzeit von 2 Jahren verlängert werden.

Das Eigenkapital beträgt CHF 6'176'422.14.

Verwendung des Ertragsüberschusses 2017

Ertragsüberschuss	CHF 554'666.23
-------------------	----------------

Der gesamte Ertragsüberschuss ist als Vorfinanzierung eines Steuerrabatts von 0.25 Einheiten im Jahre 2019 vorgesehen.

Den ausserordentlichen Mehrertrag von CHF 572'737.00 aus dem Finanz- und Lastenausgleich möchten wir gerne mit einem einmaligen Steuerrabatt weitergeben. Die Schulgemeinde verfügt über ein sehr grosses Eigenkapital, welches nicht noch mehr geäufnet werden muss.

Antrag des Schulrates

Der Schulrat beantragt, die Jahresrechnung 2017 sowie den Ertragsüberschuss und die Verwendung des Ertragsüberschusses zu genehmigen.

Gesamtübersicht	Rechnung 2017 CHF	Budget 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	-7'073'249.97	-7'353'015.00	-6'979'196.77
Betrieblicher Ertrag	7'561'057.45	6'648'239.00	6'364'930.20
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	487'807.48	-704'776.00	-614'266.57
Ergebnis aus Finanzierung	66'858.75	47'950.00	89'212.25
Operatives Ergebnis	554'666.23	-656'826.00	-525'054.32
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	410'000.00	657'000.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	554'666.23	-246'826.00	131'945.68
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	-1'713'948.62	-1'845'000.00	0.00
Investitionseinnahmen	10'200.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	-1'703'748.62	-1'845'000.00	0.00
Geldflussrechnung			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1'696'012.47	0.00	860.26
Cash Drain aus Investitionstätigkeit (gerundet)	-1'703'748.62	0.00	0.00
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)	-7'736.15	0.00	860.26
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00	0.00
Veränderung des Fonds "Geld"	-7'736.15	0.00	860.26

Gestufteter Erfolgsausweis		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
		Betrag	Betrag	Betrag
Betrieblicher Aufwand		-7'073'249.97	-7'353'015.00	-6'979'196.77
30	Personalaufwand	-4'965'867.60	-5'103'960.00	-4'885'688.70
31	Sach- und übriger Aufwand	-799'403.97	-849'110.00	-763'052.97
33	Abschreibungen	-858'662.10	-885'945.00	-873'645.00
35	Einlagen			
36	Transferaufwand	-449'316.30	-514'000.00	-456'810.10
37	Durchlaufende Beiträge			
Betrieblicher Ertrag		7'561'057.45	6'648'239.00	6'364'930.20
40	Fiskalertrag	4'418'044.40	4'100'000.00	3'688'305.20
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	8934.50	12'300.00	16'472.15
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen Fonds			
46	Transferertrag	3'134'078.55	2'535'939.00	2'660'152.85
47	Durchlaufende Beiträge			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		487'807.48	-704'776.00	-614'266.57
34	Finanzaufwand			
44	Finanzertrag	-7'213.70	-28'150.00	-6'826.75
		74'072.45	76'100.00	96'039.00
Ergebnis aus Finanzierung		66'858.75	47'950.00	89'212.25
Operatives Ergebnis		554'666.23	-656'826.00	-525'054.32
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag		410'000.00	657'000.00
Ausserordentliches Ergebnis			410'000.00	657'000.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		554'666.23	-246'826.00	131'945.68

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	75'172.75		85'600.00		93'387.05	
01	Legislative und Exekutive	75'172.75		85'600.00		93'387.05	
011	Legislative	7'871.05		14'350.00		17'507.35	
012	Exekutive	67'301.70		71'250.00		75'879.70	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG					4'198.50	
14	Allgemeines Rechtswesen					4'198.50	
140	Allgemeines Rechtswesen					4'198.50	
2	BILDUNG	6'785'817.28	135'073.95	7'019'075.00	110'600.00	6'689'615.72	132'316.25
21	Obligatorische Schule	6'785'817.28	135'073.95	7'019'075.00	110'600.00	6'689'615.72	132'316.25
211	Eingangsstufe	579'230.15	5'272.30	593'450.00		578'474.10	17'058.00
212	Primarstufe	2'414'334.98	54'858.10	2'495'550.00	35'500.00	2'313'480.47	19'985.45
213	Oberstufe	1'483'812.78		1'543'610.00		1'519'957.34	
214	Musikschulen	233'153.55	6'750.00	267'450.00	8'000.00	252'240.25	7'950.00
217	Schulliegenschaften	1'618'691.07	68'193.55	1'641'295.00	67'100.00	1'563'643.01	87'225.20
218	Tagesbetreuung	24'110.00		22'000.00		20'031.50	
219	Übrige obligatorische Schule	432'484.75		455'720.00		441'789.05	97.60
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	53'133.35		53'850.00		53'922.75	
32	Übrige Kultur	26'688.85		27'350.00		24'977.75	
321	Bibliotheken	26'688.85		27'350.00		24'977.75	
33	Medien	13'124.50		14'500.00		16'500.00	
332	Massenmedien	13'124.50		14'500.00		16'500.00	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34	Sport und Freizeit	13'320.00		12'000.00		12'445.00	
341	Sport und Freizeit	13'320.00		12'000.00		12'445.00	
4	GESUNDHEIT	14'177.59		16'490.00		14'737.45	
43	Gesundheitsprävention	14'177.59		16'490.00		14'737.45	
433	Schulgesundheitsdienst	14'177.59		16'490.00		14'737.45	
9	FINANZEN UND STEUERN	152'162.70	7'500'055.95	206'150.00	7'023'739.00	262'107.73	6'985'652.95
91	Steuern	146'803.85	4'425'539.80	184'000.00	4'112'800.00	124'783.55	4'361'924.55
910	Steuern	146'803.85	4'425'539.80	184'000.00	4'112'800.00	124'783.55	4'361'924.55
93	Finanz- und Lastenausgleich	3'071'176.00	3'071'176.00	2'498'439.00	2'498'439.00	2'620'811.00	2'620'811.00
930	Finanz- und Lastenausgleich	3'071'176.00	3'071'176.00	2'498'439.00	2'498'439.00	2'620'811.00	2'620'811.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	5'358.85		22'150.00		5'378.50	
961	Zinsen	5'358.85		22'150.00		5'378.50	
97	Rückverteilung	3'340.15	3'340.15	2'500.00	2'500.00	2'917.40	2'917.40
971	Rückverteilungen	3'340.15	3'340.15	2'500.00	2'500.00	2'917.40	2'917.40
99	Abschluss			410'000.00	410'000.00	131'945.68	
990	Nicht aufgeteilte Posten			410'000.00	410'000.00		
999	Abschluss					131'945.68	
Gesamtergebnis		7'080'463.67	7'635'129.90	7'381'165.00	7'134'339.00	7'117'969.20	7'117'969.20
		554'666.23			246'826.00		
		7'635'129.90	7'635'129.90	7'381'165.00	7'381'165.00	7'117'969.20	7'117'969.20

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	BILDUNG	1'713'948.62	10'200.00	1'845'000.00			
21	Obligatorische Schule	1'713'948.62	10'200.00	1'845'000.00			
217	Schulleihsenschaften	1'713'948.62	10'200.00	1'845'000.00			
	Nettoinvestition	1'713'948.62	10'200.00	1'845'000.00			
		1'713'948.62	1'703'748.62	1'845'000.00	1'845'000.00		
			1'713'948.62	1'845'000.00	1'845'000.00		

		Bilanz 31.12.17		Bilanz 31.12.16	Zu- / Abnahme
1	Aktiven				
10	Finanzvermögen		9'632'205.06	8'364'754.09	1'267'450.97
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		852'395.25	430'030.80	422'364.45
101	Forderungen		13'895.65	21'631.80	-7'736.15
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		778'631.85	388'189.80	390'442.05
			59'867.75	20'209.20	39'658.55
14	Verwaltungsvermögen		8'779'809.81	7'934'723.29	845'086.52
140	Sachanlagen		8'779'809.81	7'934'723.29	845'086.52
2	Passiven		-9'077'538.83	-8'364'754.09	-712'784.74
20	Fremdkapital		-2'901'116.69	-2'188'331.95	-712'784.74
200	Total Laufende Verbindlichkeiten		-1'400'266.69	-682'995.95	-717'270.74
204	Passive Rechnungsabgrenzung		-850.00	-5'336.00	4'486.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-1'500'000.00	-1'500'000.00	
29	Eigenkapital		-6'176'422.14	-6'176'422.14	
294	Reserven		-4'803'635.60	-4'803'635.60	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		-1'372'786.54	-1'372'786.54	
	Gewinn / Verlust		554'666.23		554'666.23

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)		Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Betriebliche Tätigkeit	+	-		
Ergebnis der Erfolgsrechnung		CHF 554'666.23	CHF 131'945.68	CHF 274'975.00
Planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge		858'662.10	873'645.00	873'645.00
Kumulierte zusätzliche Abschreibungen (Neu=Finanzpolitische Reserve)		0.00	0.00	-4'803'635.60
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	Abnahme	-390'442.05	393'404.60	-11'2210.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	-39'658.55	-14'968.65	19'525.10
Laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Zunahme	717'270.74	-731'502.37	-1'048'346.91
Rückstellungen	Zunahme	0.00	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	-4'486.00	5'336.00	-100.00
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservenkonten des EK	Einlagen	0.00	-657'000.00	4'803'635.60
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		1'696'012.47	860.26	7'487.94
Investitionstätigkeit				
Ausgaben		-1'171'948.62	0.00	0.00
Einnahmen		10'200.00	0.00	0.00
Cash Drain aus Investitionstätigkeit		-1'170'3748.62	0.00	0.00
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)		-7'736.15	860.26	7'487.94
Finanzierungstätigkeit				
langfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	0.00	0.00	0.00
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Abnahme	0.00	0.00	0.00
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit		0.00	0.00	0.00
Veränderung des Fonds "Geld"		-7'736.15	860.26	7'487.94

Schulgemeinde Oberdorf

Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 1	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF	Rechnung 2015 CHF
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	2'048'721.44	1'758'301.15	2'106'891.83
Fremdkapital	2'901'116.69	2'188'331.95	2'914'498.32
Finanzvermögen	-852'395.25	-430'030.80	-807'606.49
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	2'048'721.44	1'758'301.15	2'106'891.83
Verwaltungsvermögen	8'779'809.81	7'934'723.29	8'808'368.29
Eigenkapital	-6'731'088.37	-6'176'422.14	-6'701'476.46
Einwohner 2017 = 3146 (gilt auch für Berechnung 2015 und 2016)			
Nettoschuld I pro Einwohner	651.21	560.15	680.75
Nettoschuld II pro Einwohner	651.21	560.15	680.75
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	46.37	47.67	46.21
Nettoschuld I (NS)	2'048'721.44	1'758'301.15	2'106'891.84
Fiskalertrag (FE)	4418'044.40	3'688'305.20	4'559'247.15
Richtwerte: unter 100% = gut, zwischen 100% und 150% = genügend, über 150% = schlecht			
Kapitaldienstanteil (KD / LE)	11.24	13.47	11.89
Kapitaldienst (KD)	858'142.05	870'209.70	869'123.85
Laufender Ertrag (LE)	7'635'129.90	6'460'969.20	7'312'508.45
Richtwerte: bis 5% = geringe Belastung, 5% bis 15% = tragbare Belastung, über 15% = hohe Belastung			

Schulgemeinde Oberdorf

Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 2	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF	Rechnung 2015 CHF
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	-0.01	-0.05	-0.06
Nettozinsaufwand (NZA)	-520.05	-3435.30	-4521.15
Laufender Ertrag (LE)	7'635'129.90	6'460'969.20	7'312'508.45
Richtwerte: 0 - 4% = gut, 4 - 9% = genügend, 10 % und mehr = schlecht			
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	18.51	5.40	15.71
Selbstfinanzierung (SF)	1413'328.33	348'590.68	1'148'620.00
Laufender Ertrag (LE)	7'635'129.90	6'460'969.20	7'312'508.45
Richtwerte: über 20% = gut, 10% bis 20% = mittel, unter 10% = schlecht			
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	82.95	-	-
Selbstfinanzierung (SF)	1413'328.33	348'590.68	1'148'620.00
Nettoinvestitionen (NI)	1'703'748.62	0.00	0.00
Dieser Wert gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.			
Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein.			
Investitionsanteil (BI / GA)	21.60	-	-
Bruttoinvestitionen (BI)	1'713'948.62	-	0.00
Gesamtausgaben (GA)	7'934'750.19	6'118'378.52	6'129'888.45
Richtwerte: unter 10% = schwache Investitionstätigkeit, 10% - 20% = mittlere Investitionstätigkeit, 20% bis 30% = starke Investitionstätigkeit, über 40% = sehr starke Investitionstätigkeit			
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	37.99	33.79	39.86
Bruttoschulden (BS)	2'900'266.69	2'182'995.95	2'914'498.32
Laufender Ertrag (LE)	7'635'129.90	6'460'969.20	7'312'508.45
Richtwerte: < 50% = sehr gut, 50% und 100% = gut, 100% und 150% = mittel 150% bis 200% = schlecht, > 200% = kritisch			

Frühjahrsversammlung vom 30.05.2018

**Bericht der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Schulgemeinde Oberdorf
betreffend die Jahresrechnung 2017**

Als Finanzkommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) gemäss Art. 105 Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Posten und Angaben in der Jahresrechnung wurden mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Vorfinanzierung eines Steuerrabatts im Umfang von 0.25 Einheiten beurteilt die Finanzkommission als vertretbar (Art. 78 Abs. 3 GemFHG). Für die Gewährung des Steuerrabatts ist die Herbstgemeinde zuständig (Art. 78 Abs. 2 GemFHG).

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Oberdorf, 26.03.2018

Finanzkommission Oberdorf


Bruno Niederberger
Präsident


Christoph Baumgartner
Sekretär

Erläuterungen zum Traktandum 4

Wahl von zwei Mitgliedern in die Finanzkommission auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2018 – 2022)

Gemäss Art. 104 Gemeindegesetz (GemG, NG 171.1) vom 28. April 1974 wählt die Gemeindeversammlung auf die verfassungsmässige Amtsdauer eine Finanzkommission, die sich aus drei bis sieben Mitglieder zusammensetzt; ihre Mitgliederzahl wird in der Gemeindeordnung festgesetzt.

Gestützt auf Art. 16 Schulgemeindeordnung vom 24. November 1999 besteht die Finanzkommission Oberdorf aus fünf Mitgliedern. Drei Mitglieder werden durch die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde und zwei durch die Stimmberechtigten der Schulgemeinde gewählt.

Der Finanzkommission dürfen weder Mitglieder des administrativen Rates noch Beamte oder Angestellte der Gemeinde oder einer Anstalt der Gemeinde angehören.

Die Amtsdauer ist abgelaufen für Christoph Baumgartner und Christoph Trottmann. Beide stellen sich zur Wiederwahl.

Politische Gemeinde



Erläuterungen zum Traktandum 2

Einbürgerungsgesuch

SKOUHUS Peter, 1943 und SKOUHUS Ulla, 1944, verheiratet, beide dänische Staatsangehörige, Wilmatt 6, 6370 Oberdorf



Peter und Ulla Skouhus reisten im Juni 2003 in die Schweiz ein. Seit Juli 2006 begründen sie ihren Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Oberdorf. Heute bewohnen die Eheleute Skouhus eine Eigentumswohnung an der Wilmatt 6 in Oberdorf.

Die Gesuchsteller sind in Dänemark aufgewachsen und haben dort ihre Ausbildungen absolviert. Peter Skouhus war im Holzhandel tätig und Ulla Skouhus war Kindergärtnerin. Sie haben 1967 geheiratet. Das Ehepaar hat zwei erwachsene Kinder, eine

Tochter sowie einen Sohn. Bevor Peter und Ulla Skouhus in die Schweiz eingereist waren, lebten sie 17 Jahre in England. In der Schweiz waren beide nie berufstätig.

Peter Skouhus ist Mitglied des Rotary Clubs Stans. Er trifft sich dort wöchentlich mit Kollegen und Bekannten. Ulla Skouhus ist Mitglied der Vereinigung Inner Wheel. Früher spielten beide beim Golfclub Bürgenstock leidenschaftlich Golf.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen bzw. den Gesuchstellenden das Gemeindebürgerrecht von Oberdorf zuzusichern.

Allgemeine Verfahrensvorschriften

- a) Einbürgerungen können gemäss den Weisungen des Regierungsrates Nidwalden an der Urne innerhalb der Gemeindeversammlung durchgeführt werden.
- b) Ohne ausdrücklichen und begründeten Antrag auf Ablehnung des Gesuches wird darüber nicht in geheimer Abstimmung entschieden. Wird kein begründeter Antrag auf Ablehnung des Gesuches gestellt, gilt das Gesuch auf Einbürgerung als angenommen.
- c) Anträge auf Ablehnung des Einbürgerungsgesuches müssen begründet werden. Begründungen allein mit dem Hinweis auf Herkunft, Rasse, religiöse oder politische Überzeugungen sind unzulässig. Sie widersprechen dem Rassendiskriminierungsverbot gemäss Bundesverfassung.
- d) Ein Antrag, der nur mit diskriminierenden Begründungen vorgetragen wird, ist nicht zulässig. Ein solcher Antrag gilt als nicht gestellt.
- e) Der Antrag, es seien alle Gesuche abzulehnen, ist nicht statthaft. Wird der Antrag gestellt, es seien Gesuche abzulehnen, ist für jedes einzelne Gesuch eine detaillierte, sachliche Begründung erforderlich.
- f) Nach Abschluss der Diskussion findet die Urnenabstimmung nur zu all jenen Einbürgerungsgesuchen statt, zu denen ein begründeter Antrag auf Nichteinbürgerung gestellt wurde.

Rechenschaftsbericht 2017 des Gemeinderates

Rechenschaftsbericht 2017 des Gemeinderates an die ordentliche Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Oberdorf vom Mittwoch, 30. Mai 2018

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger aus Oberdorf, Büren und Niederrickenbach

Wir dürfen für den Gemeinderat und die Verwaltung auf ein zeitaufwendiges und gleichzeitig sehr interessantes Jahr 2017 zurückblicken. Es war mit Projekten von hoher Komplexität und Arbeitsintensität geprägt. In zahlreichen Geschäften durfte mit kontroversen, verschiedenen Interessengruppen nach Lösungen gesucht und gefunden werden. Entsprechend intensiv und anspruchsvoll gestalteten sich die Gespräche. Die Kurzinformationen aus den verschiedenen Ressorts gewähren einen kleinen Einblick in die Ratsarbeit.

Wir sind mit dem Erreichten weitgehend zufrieden und sind überzeugt, beste Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen zu haben.

Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit bei meinen Kollegen im Rat und bei den Verwaltungsmitarbeitenden für die kundenfreundliche, interessante und zielorientierte Zusammenarbeit, die der Sache dient und die Bürger letztendlich profitieren. Ein herzliches Dankeschön geht an die Landräte, die sich für die Gemeinde und den Kanton einsetzten, bei der Finanzkommission für ihre geleistete Arbeit bei der Rechnungsprüfung/Budget, bei all den Personen die ihr Wissen in den verschiedenen Kommissionen einbringen und bei den Vorstandsmitgliedern unserer Ortsvereine und Ortsparteien.

Ein Dankeschön an die Personen, die in irgendeiner Form einen Beitrag leisten zu Gunsten der Allgemeinheit.

Nicht zu vergessen bei Ihnen liebe Bürger/innen, für das uns entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit und in unsere Person. Wir wissen es zu schätzen.

1. Präsidiales (Gemeindepräsidentin Judith Odermatt-Fallegger)

1.1. Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an 23 Sitzungen getagt und über 225 Geschäfte befunden. Ausserdem wurden elf Vernehmlassungen bearbeitet und verabschiedet.

Die Verwaltungskommission hat sich zu vier Sitzungen getroffen und dabei 17 Geschäfte behandelt.

Präsidentinnen, Gemeindeschreiberin und Schulleiter haben sich für drei Sitzungen getroffen, um die Zusammenarbeit sowie die Nutzung der Ressourcen zwischen Gemeinde und Schule zu besprechen.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der elf Nidwaldner Gemeinden trafen sich zu vier Sitzungen im Rahmen der Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK).

Homepage und Facebook

Die technischen Begebenheiten haben sich verändert und ein Redesign der Homepage hat sich abgezeichnet. Der Website wurde ein modernes sowie übersichtliches und vor allem bedienerfreundliches Design verpasst. Die neue Website ist seit Mai 2017 aufgeschaltet.

News aus Oberdorf (Medienberichte, Anlässe, Fotos) werden bei Facebook und auf der Homepage aufgeschaltet.

Kommunikationskonzept

In vorbereitenden Arbeitssitzungen und einem Klausurtag haben die Gemeindepräsidentin und die Gemeindeschreiberin ein Kommunikationskonzept für den Gemeinderat und die Verwaltung von Oberdorf erarbeitet. Das Konzept wurde vom Gemeinderat verabschiedet und ist seit 1. Mai 2017 in Kraft. Das Kommunikationskonzept dient als Leitfaden für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Oberdorf und wird jeweils zu Beginn einer neuen Legislatur überprüft.

Die Klausur 2017

In Anbetracht der demografischen Entwicklung der Gemeinde Oberdorf und des Leistungsauftrags des Kantons Nidwalden betreffend Altersleitbild hat der Gemeinderat seine Klausur im Emmenfeld Betagtenzentrum durchgeführt. Dieses Heim wurde nach den neusten Erkenntnissen geplant und realisiert. Die Führung durchs Haus und das Referat von ehem. CEO Richard Kolly zeigten Sichtweisen und Entwicklungen in der Altenpflege auf.

Hochwasserschutzprojekt (HWS) Bueholzbach

Die Landerwerbskommissionsmitglieder trafen sich zu 15 Sitzungen.

1.2. Verwaltung

In der Verwaltung hat es im Jahr 2017 keine personelle Veränderung gegeben. Die Gemeindeschreiberin und die Mitarbeitenden der Verwaltung sind zu einem gut funktionierenden Team zusammengewachsen und unterstützen die Gemeindepräsidentin, die Gemeinderäte wie auch die Bürger optimal mit ihrem Fachwissen.

1.3. Repräsentationen

Mit wesentlichen Interessengruppen trifft sich der Gemeinderat Oberdorf regelmässig zum informellen Gedankenaustausch und zur Pflege der Beziehungen. Das Behördentreffen (Regierungsräte, Landräte, Richter, Schulrat, Kapellrat Büren und Kirchenrat Stans) wurde dieses Jahr vom Kapellrat Büren organisiert. Der regelmässige Austausch mit den Verantwortlichen der SWISSINT fördert das gegenseitige Verständnis.

Jährlich werden gemeinsam mit Vertretern der Volkswirtschaft und Pro Wirtschaft ortsansässige Firmen besucht. Dieses Jahr waren wir bei der Frey AG, der Sanitär Achermann AG sowie bei der Gartenbau von Büren GmbH auf Betriebsbesuch.

Traditionsgemäss werden die Jubilare am 85., 90. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr von der Gemeindepräsidentin besucht. Die 80-jährigen Jubilare werden zu einem Mittagessen mit Rahmenprogramm eingeladen. Der diesjährige musikalische und gesangliche Beitrag der Klasse von Frau Murer wird den Jubilaren bestimmt in guter Erinnerung bleiben.

1.4. Ehrenpreis

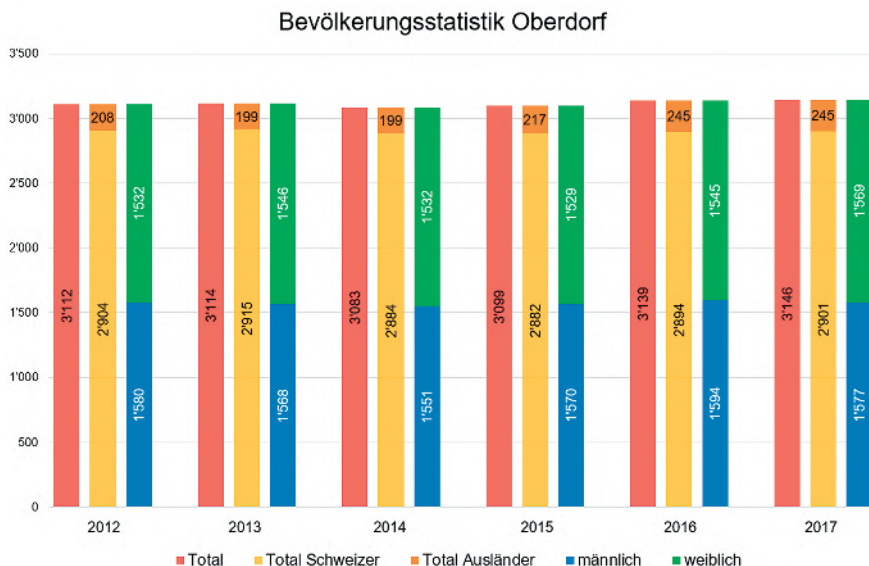
Ehre wem Ehre gebührt. Danke sagen für besondere Leistungen, sei es im Sport, in der Kultur oder auch für gute Dienste zu Gunsten der Allgemeinheit.

Der Anlass „Oberdorfer Ehrenpreis“ wurde zum fünften Mal erfolgreich durchgeführt. Das OK hat sich für die Vorbereitung, Organisation und Nachbereitung zu drei Sitzungen getroffen.

1.5. Gemeindeentwicklung

Die Verwaltung startete im September 2017 eine Umfrage bezüglich Gründen von Zu- und Wegzügen. Eine erste Auswertung von vier Monaten zeigt, dass der wichtigste Grund für

einen Zuzug wie auch einen Wegzug mit 47 % bzw. 42 % im privaten Bereich, daher Familie, Freunde oder Verwandte liegt. Gefolgt wurde dieser von wohnungsbezogenen Gründen. Aus den ersten vier Monaten geht hervor, dass weder verkehrsbezogene oder steuerliche Argumente ausschlaggebend sind.



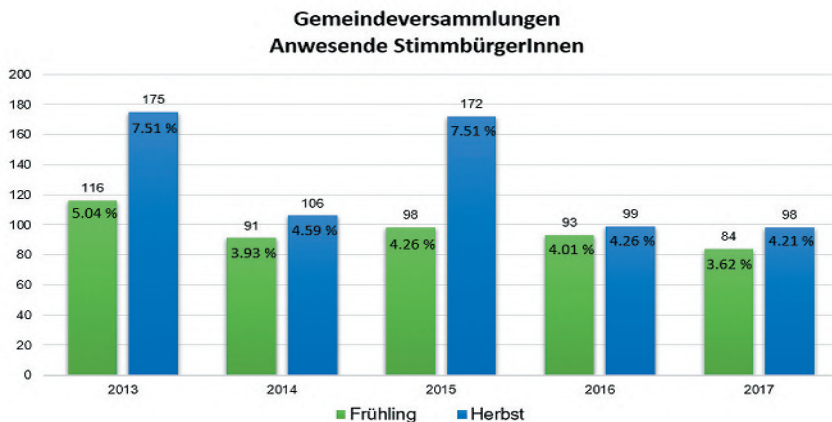
1.6. Abstimmungen

Gemeindeversammlungen

An den Frühjahres- und Herbstversammlungen wurden neun Hauptgeschäfte behandelt und genehmigt.

Anlässlich der Gemeindeversammlung am 31. Mai 2017 wurde dem Gesuch von Herrn Kruger Bernhard Ruan um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zugestimmt. Der Rechenschaftsbericht wurde zur Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung 2016 und der Verteilung des Ertragsüberschusses von CHF 813'139.86 (CHF 613'139.86 zur Stärkung des Eigenkapitals und CHF 200'000.00 für die Vorfinanzierung eines Steuerrabatts im Umfang von 0.1 Einheiten) werden genehmigt und der Bericht und Antrag der Finanzkommission zur Kenntnis genommen.

Bei der Herbstgemeindeversammlung am 22. November 2017 wurden den zwei Einbürgerungsgesuchen (Frau Märkisch Kerstin und Herr Fischer Karsten) zugestimmt. Das Gemeindebudget 2018 sowie der Bericht und Antrag der Finanzkommission wurden bewilligt und die Festsetzung des Steuerfusses 2018 für natürliche Personen unter Gewährung des Steuerrabatts von 0.10 Einheiten, bei 0.35 Einheiten, genehmigt. Dem Antrag des Gemeinderates auf Delegation Hochwasserschutz Bueholzbach an den Kanton wurde zugestimmt.



Kommunale Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates für einen Baukredit zur Instandsetzung und Optimierung der Wilstrasse (Bruttokredit CHF 1'850'000.00 inkl. MWST) wurde an der kommunalen Abstimmung vom 26. November 2017 mit einer Stimmbeteiligung von 53 % und mit 78 % JA-Stimmen angenommen.

2. Finanzen und Wirtschaftsförderung (Gemeindevizpräsident Christof Gerig)

2.1. Finanzen

Die finanzielle Situation der Politischen Gemeinde entwickelt sich in den Jahren ausgeglichen. Der zur Verfügung stehende Handlungsspielraum wird vom Gemeinderat optimal ausgenutzt. Dabei hat er als Ziel, für die natürlichen Personen eine konstante Steuerbelastung zu gewährleisten.

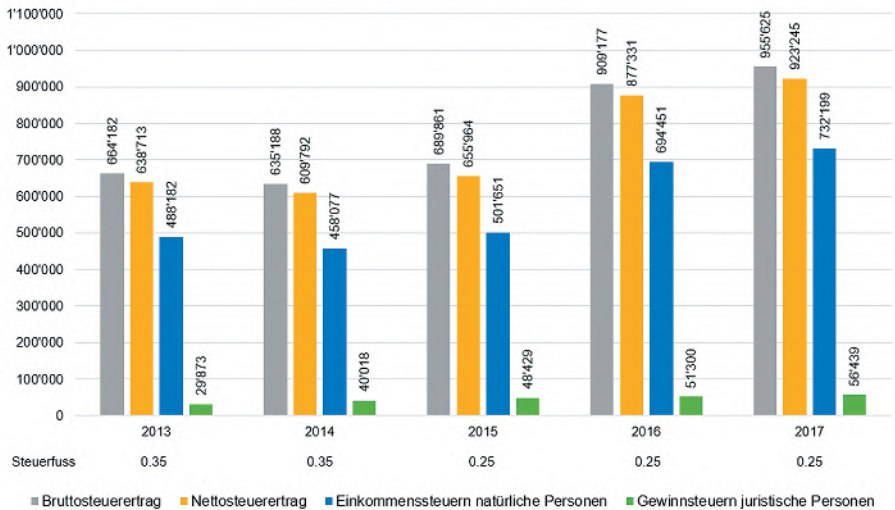
Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Anspruchshaltung seitens der Bevölkerung steigt. Deshalb ist umso erfreulicher, dass sich das Budget einhalten liess und ein bedeutend besseres Ergebnis als geplant vorliegt.

In der Erfolgsrechnung ist der Nettosteuerertrag gegenüber dem Budget (CHF 836'400.00) um CHF 86'845.50 höher ausgefallen. Der Gesamtaufwand aus betrieblicher Tätigkeit ist gegenüber dem Budget (CHF 3'151'185.00) um CHF 326'252.58 tiefer ausgefallen. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung schliesst mit CHF 96'043.39 Ertragsüberschuss. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 156'340.00.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 309'337.80. Budgetiert war eine leicht höhere Investitionstätigkeit mit Nettoinvestitionen von CHF 476'200.00.

Die Zahlen zeigen, dass alle Budgetverantwortlichen mit Sachverstand und Disziplin die Vorgaben einhalten und damit mithelfen, die Gemeindefinanzen im Lot zu halten.

Steuerentwicklung Politische Gemeinde Oberdorf

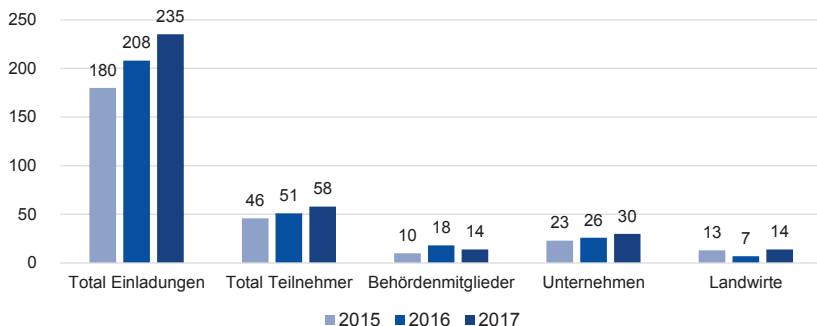


2.2. Wirtschaft

Der Gemeinderat bemüht sich aktiv um Ansiedlung von innovativen Gewerbe-Betrieben. Auskünfte zur Attraktivität unserer Gemeinde finden sich auf der Homepage und dem Gemeindeportrait. Anfragen zu verfügbarem Bauland, Steuerbelastung, freien Wohnungen etc. werden von der Gemeinde umgehend und kompetent beantwortet.

Jährlich findet der Oberdorfer Unternehmerstamm statt. Dieser Anlass ist für den Gemeinderat die Gelegenheit, interessante Firmen der Gemeinde vorzustellen. Wir schaffen die Möglichkeit, das Netzwerk zu pflegen und Kontakte zu vertiefen. Der Unternehmerstamm 2017 hat bei der Leo Schallberger AG, Riedenstrasse 40, stattgefunden. Unter dem Motto „Erfolgreich durch Diversifikation“ informierte Leo Schallberger jun. und sein Team über ihre interessante Entwicklung der letzten Jahre und den Aufbau neuer diversifizierter Geschäftsfelder. Eine grosse Anzahl Oberdorfer Unternehmer nahmen am Anlass teil.

Unternehmerstamm



2.3. Versicherungen

Der Gemeinderat Oberdorf hat einer gemeinsamen kantonalen Ausschreibung für Unfall- und Krankentaggeldversicherung zugestimmt. Diese Poollösung ist ab 2018 in Kraft getreten. Durch die gemeinsame Ausschreibung entstehen Skaleneffekte und somit geringere Prämienbelastungen für unsere Gemeinde.

Alle Versicherungen der Politischen Gemeinde werden jährlich auf Notwendigkeit und Kosten geprüft.

2.4. Informatik

Die Politische Gemeinde Oberdorf bezieht ihre Dienstleistungen vom InformatikLeistungszentrum OW / NW (ILZ). Diese interkantonale Lösung nutzt Synergien bei der Beschaffung von Hardware und Software. Im Oktober 2017 konnte die Umstellung auf das Betriebssystem Windows 10 und die Office Produkte 2016 realisiert werden. Der weltweite Trend der Digitalisierung macht auch vor Gemeinden nicht halt. Dem Gemeinderat ist es wichtig, moderne IT-Systeme für eine effiziente Datenverarbeitung und -sicherung zur Verfügung zu stellen. Gemeindeschreiberin Andrea Somaini ist als IT-Verantwortliche besorgt, unsere Systeme und Anlagen auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten.

3. Soziales (Gemeinderat David Schmid)

3.1. Soziales

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Die Gemeinde Oberdorf hat erfreulicherweise nach wie vor die tiefste Sozialhilfequote im Kanton. Zurzeit unterstützt die Gemeinde Oberdorf lediglich zwei alleinstehende Personen.

Wirtschaftliche Sozialhilfe - Ausserkantonale Unterstützung

Gemäss Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger erstattete der Heimatkanton dem Wohnkanton die Kosten der Unterstützung, sofern der Unterstützte noch nicht zwei Jahre lang ununterbrochen in einem anderen Kanton Wohnsitz hatte. Dies bedeutete, dass Oberdorf als Heimatgemeinde eines Oberdorfer Bürgers, welcher in einem anderen Kanton lebte, die Sozialhilfekosten übernehmen musste.

Diese Leistungen sind aufgrund der Revision des Zuständigkeitsgesetzes bis 7. April 2017 befristet gewesen, weil schweizweit die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons abgeschafft worden ist. Es konnten alle fünf Dossiers geschlossen werden.

Alimentenbevorschussung

Der Anspruch auf die Bevorschussung der Kinderalimente richtet sich nach dem Sozialhilfegesetz des Kantons Nidwalden und dem Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Alle administrativen Aufgaben (Prüfung des Antrages, Berechnung der finanziellen Unterstützung, Rückforderung der ausbezahlten Gelder) werden durch die kantonalen Amtsstellen erledigt. Die Wohngemeinde der Antragstellerin oder des Antragstellers ist für die Auszahlung der Alimentenbevorschussung verantwortlich.

Im vergangenen Jahr ist die Summe der ausbezahlten Alimentenbevorschussung gesunken. (CHF 60'650.00 im Jahr 2016, CHF 13'096.00 im Jahr 2017). Die Einnahmen durch die Rückzahlungen decken die Ausgaben jedoch nicht.

Familienergänzende Tagesbetreuung

Das Kinderbetreuungsgesetz regelt unter anderem die Beiträge der Gemeinden an die Betreuungskosten für Kinder im Vorschulalter, welche in einer vom Kanton anerkannten Kindertagesstätte (KiTa) oder Tagesfamilie betreut werden. Die Gesuche für familienergänzende Kinderbetreuung haben im Jahr 2017 zugenommen. Im vergangenen Jahr hatten vier Familien, bzw. sieben Kinder Anspruch auf Beiträge der Gemeinde Oberdorf.

Zusammenarbeit mit kantonalen Institutionen

Zusammengearbeitet wurde aufgrund von Vereinbarungen, von finanziellen Verpflichtungen oder aufgrund der Einsitznahme im Stiftungsrat unter anderem mit folgenden Institutionen:

- Alters- und Pflegeheime Nidwalden
- Spitex Nidwalden
- Sozialberatung Pro Senectute für Personen im AHV-Alter sowie deren Angehörigen

Unentgeltlicher Beratungsdienst der Gemeinde

Infolge Arbeitslosigkeit, Unfalls, Krankheit oder anderer Beeinträchtigung geraten Menschen meist plötzlich und unerwartet in eine schwierige Lebenssituation. Fragen wie, wer Unterstützung beim Ausfüllen von Gesuchen an Sozialversicherungen anbietet oder wie es weitergeht, wenn Hilfe und Pflege nötig werden, werden plötzlich aktuell. Die Sozialbehörde Oberdorf bietet daher in der Gemeindeverwaltung einen unabhängigen und unentgeltlichen Beratungsdienst an. Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass dieses Angebot sehr geschätzt wird.

Im letzten Jahr wurden 37 persönliche oder telefonische Beratungsgespräche durchgeführt. (Zeitaufwand rund 15 Stunden).

Die Schwerpunkte der Beratungen lagen in folgenden Bereichen (in den ersten drei genannten Bereichen gab es die meisten Anfragen):

- Sozialversicherungen allgemein
- Ergänzungsleitungen
- Leistungen AHV / IV
- Arbeitslosigkeit
- Unfall / Krankheit
- Krankenkasse
- finanzielle Engpässe
- Todesfall
- Schreibservice

Winterhilfe

Für die Gemeinde Oberdorf ist diese Institution ein sehr wichtiges Gefäss, um unbürokratische Soforthilfe innerhalb der Gemeinde leisten zu können. Diese Hilfe wird durch die grosszügigen Spenden der Mitbürgerinnen und Mitbürger ermöglicht. Im Jahr 2017 erzielte die Winterhilfe Oberdorf wiederum ein Rekordspendenergebnis. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 19'512.20 Franken für Unterstützungsleistungen eingesetzt. Damit konnte einigen in Not geratenen Mitmenschen geholfen und deren Existenzsorgen vermindert werden. Die Ortsvertreterinnen der Winterhilfe danken der Bevölkerung herzlich für die grosszügigen Spenden.

Die Ortsvertreterinnen der Winterhilfe haben zusammen mit der Sozialkommission insgesamt 35 Gesuche von hilfsbedürftigen Mitmenschen in unserer Gemeinde behandelt. Unterstützt wurden Alleinstehende und Familien, die nahe am sozialen Existenzminimum leben oder sich in einer schwierigen Situation befinden. So konnten mit gezielten Hilfeleistungen finanzielle Engpässe überbrückt werden. Dazu gehören auch:

- die Übernahme von dringenden Rechnungen (z.B. Zahnarzt)

- die Abgabe von Einkaufsgutscheinen für Lebensmittel oder Kleider und Schuhe
- die Übernahme von Kostenbeteiligungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung
- die Übernahme von Fahrkosten des öffentlichen Verkehrs

Wie jedes Jahr wurden 28 Heimbewohnerinnen und Heimbewohner in der Vorweihnachtszeit durch die Vertreterinnen der Winterhilfe und den Sozialvorsteher besucht und mit einem kleinen Geschenk überrascht. Diese Besuche bereiteten grosse Freude und wurden sehr geschätzt.

Sozialkommission

Die Sozialkommission hat sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen getroffen. Unter anderem wurde eine Vernehmlassung (Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung) beraten und eine Stellungnahme zuhanden des Gemeinderates erarbeitet. Zudem wurde mit der Überarbeitung des Konzepts für den Aufenthaltsraum "BUNKER" in Büren begonnen. Des Weiteren wurden verschiedene Unterstützungsmassnahmen für bedürftige oder zum Teil verwahrloste Personen besprochen und in die Wege geleitet.

3.2. Gesundheit

Spitex

Die neue Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden und der Spitex regelt die Zusammenarbeit und gewährleistet die Versorgung der Bevölkerung mit Spitex-Dienstleistungen und Leistungen der Mütter- und Väterberatung bis 2021.

Die Kosten für die hauswirtschaftlichen Leistungen sind in Oberdorf im 2017 stark gestiegen und liegen deutlich über dem budgetierten Betrag. Dies ist auf die gestiegene Betreuung hochbetagter oder schwer erkrankter Personen und deren pflegende Angehörige zurückzuführen.

Krankenkasse

Säumige Krankenkassenprämienzahler werden aufgrund der Meldungen der Ausgleichskasse Nidwalden zu einem freiwilligen Gespräch eingeladen. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 15 Gesprächseinladungen versandt. Mit Hilfe dieser niederschweligen Beratung sollen die Klienten frühzeitig unterstützend begleitet und beraten werden. Vier telefonische Kurzberatungen oder persönliche Gespräche haben stattgefunden. Die meisten Personen verzichten jedoch aus unterschiedlichen Gründen auf die Beratung.

Erarbeitung Leitsätze „Altersgerechtes Oberdorf“

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer Bedarfs- und Massnahmenplanung für ein altersfreundliches Oberdorf wurde die Bevölkerung im Frühjahr 2015 zur Teilnahme an der Umfrage „Massnahmen für ein altersgerechtes Oberdorf“ eingeladen. Der Gemeinderat setzte zudem eine Arbeitsgruppe ein, welche die Resultate ausgewertet hat. Diese Arbeitsgruppe hat sich 2017 zu insgesamt vier Sitzungen getroffen. Zur Unterstützung wurden auch Gastreferentinnen und Gastreferenten aus verschiedenen sozialen Institutionen sowie aus anderen Schweizer Gemeinden eingeladen. Basierend auf den Informationen der Referentinnen und Referenten hat sich die Arbeitsgruppe zu verschiedenen Themenbereiche Gedanken gemacht und Leitgedanken für die Sitzungsprotokolle der Gemeinde formuliert. Die Umsetzung erfolgt ab 2018. Die Arbeitsgruppe wurde per 31. Dezember 2017 aufgelöst.

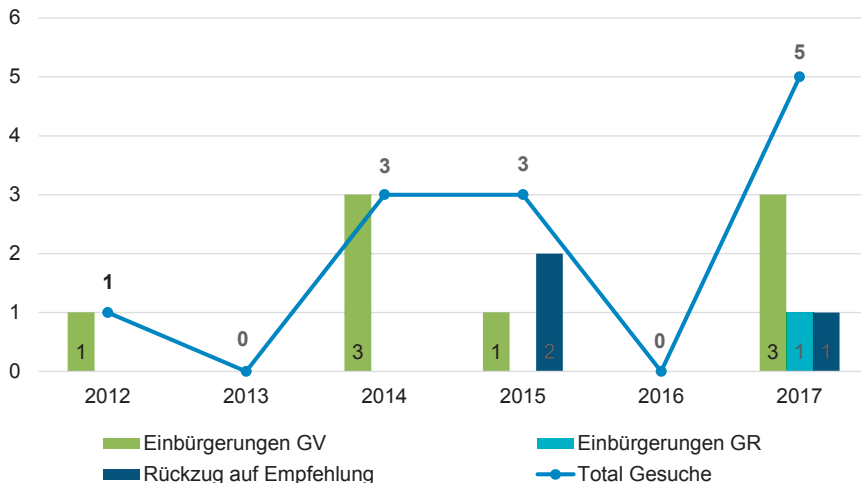
3.3. Einbürgerungen

Aufgrund der Einführung des neuen und verschärften Gesetzes über Erwerb und Verlust des Kantons und des Gemeindebürgerrechts auf den 1. Januar 2018 kam es im 2017 zu einer markanten Steigerung der Gesuche sowohl im Kanton wie auch in Oberdorf. Daher konnten

noch nicht alle Gesuche abschliessend behandelt werden, zurzeit sind sechs Dossiers pending.

Einbürgerungsverfahren sind aufwändig. Insbesondere das Befragen von Minderjährigen erweist sich in der Praxis als schwierig. Es zeigt sich aber auch immer wieder, dass sich nicht alle Gesuchsteller gleich fundiert auf das Gespräch vorbereiten. Diesen Personen wird von der Einbürgerungskommission empfohlen, ihr Gesuch zurückzuziehen.

Übersicht ordentliche Einbürgerungen



3.4. Bestattungen

Die Friedhofskommission Büren traf sich zu vier Sitzungen und besprach dabei unter anderem die anstehenden Bepflanzungs- und Sanierungsarbeiten. Die betroffenen Angehörigen wurden an einer Informationsveranstaltung über die Arbeiten und deren Auswirkungen informiert.

Die Sanierungsarbeiten konnten im Rahmen des bewilligten Budgets erfolgreich abgeschlossen und das neue Sternengrab eingeseget werden.

Die Friedhofskommission Stans traf sich ebenfalls zu vier Sitzungen. Die Anzahl Bestattungen ist gegenüber den Vorjahren in etwa gleichgeblieben (2015: 66 / 2016: 73 / 2017: 68). Bei den Aschenbestattungen (Grabfeld D und X) ist ein Rückgang festzustellen (die Hälfte weniger als im Vorjahr). Im Gemeinschaftsgrab in den Rosen hat sich die Anzahl der Bestattungen wieder an die Werte aus den Jahren 2012 und 2015 (jeweils 26) genähert. Die Anzahl der Erdbestattungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Anzahl Bestattungen ohne kirchliches Organ (mit Vertretung der Gemeinde) liegt wie bisher in einem tiefen Rahmen. Im Jahr 2014 wurde das Engelsgrabfeld erstellt und eingeweiht. Nach über 30 Jahren wurde das Transport-/Arbeitsgerät Agria, welches täglich auf dem Friedhof zum Einsatz gelangt, ersetzt. Als Ersatz wurde nach intensivem Auswahlprozess der Kompakttraktor Kubota BX 2350 angeschafft. Zusätzlich wurden noch eine Kippschaufel, ein Einachs-Kipphanhänger sowie Geräte für den Winterdienst beschafft.

4. Umwelt und Entsorgung (Gemeinderat Thomas Businger)

4.1. Landwirtschaft

Im Jahr 2017 erfolgte die Umstellung der Erhebung der Betriebsstrukturdaten. Neu werden die Betriebsdaten nicht mehr vor Ort von den Zählbeamten aufgenommen. Sie werden von der Bäuerin oder vom Bauern über das Agriportal im Internet eingegeben.

4.2. Umweltschutz

Das Budget für Nextbike wurde genehmigt. Damit haben die Gemeindegewohnerinnen und -bürger die Möglichkeit, Nextbike ab Frühjahr 2018 gratis zu benutzen. Nähere Informationen sind auf der Homepage der Gemeinde.

Am Neophytenbekämpfungstag wurde der Schmetterlingsstrauch im Gebiet Bueholzbach erfolgreich angegangen. In Niederrickenbach konnte der Japan-Knöterich in schwierigem Gelände bekämpft werden.

Neu sind die Standorte der Neophyten im Internet unter:

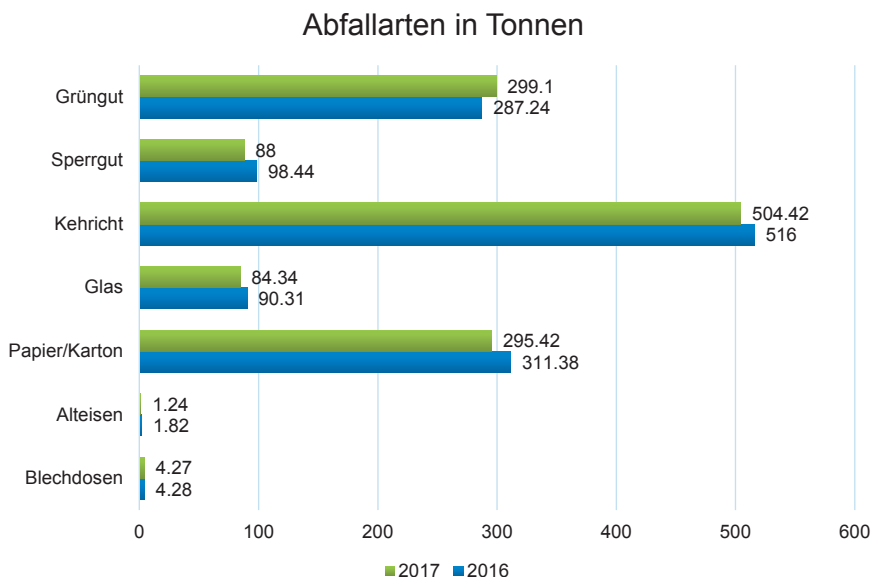
<https://obs.infoflora.ch/app/neophytes/de/index.html> einsehbar.

4.3. Entsorgung

Infolge einer Vakanz wurde Josef Odermatt-Widmer als Delegierter des KehrichtVerwertungsVerbandes Nidwalden (KVV) gewählt.

Ein Kanalisationsbruch in Niederrickenbach erforderte eine Sofortmassnahme, um die Leitung wieder instand zustellen.

Die Zustandsaufnahme der Kanalisation im Gebiet Büren wurde mittels Spülung und Kanalfernsehen durchgeführt. In Niederrickenbach erfolgte die Auswertung der Aufnahmen des Kanalfernsehens, um die nötigen Sanierungsarbeiten auszuarbeiten.



4.4. Versorgung

Die Wasserversorgungen Niederrickenbach, Schwanden, Buochs und Stans leisteten eine hervorragende Arbeit für die Gemeinde. Sie stellen auch in Zukunft sicher, dass wir über qualitativ sehr gutes Wasser verfügen.

4.5. Fuss- und Wanderwege

Auf dem Wanderweg in der Nähe der Grenze zu Dallenwil wurde eine beschädigte Holzbrücke repariert. Der Kirchenweg zur Siedlung Liechtershalten wurde saniert. Die Tritthöhen von bis zu 30 cm wurden auf 15 cm reduziert, um einen angenehmen Aufstieg zur Siedlung Liechtershalten zu ermöglichen.

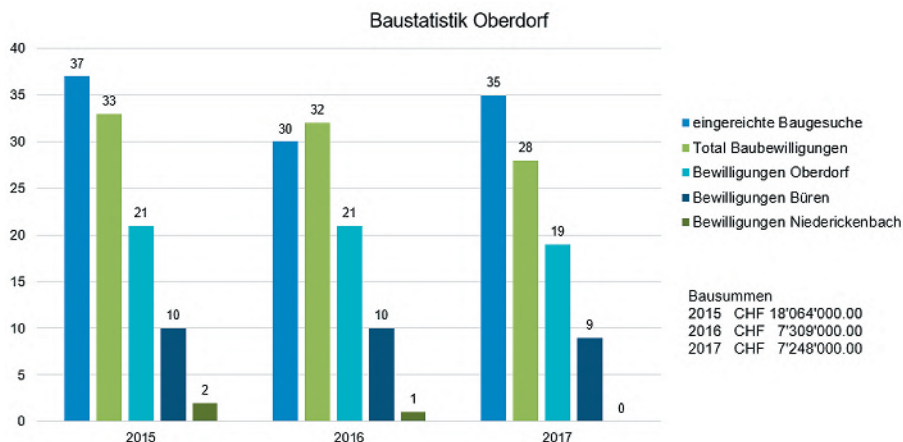
Ein alter Holzkasten zur Sicherung des Wanderweges im Abschnitt Niederrickenbach – Gibel musste saniert werden. Der Holzkasten war morsch und seine Funktion ging dem Ende zu. Mit Hilfe des Zivilschutzes wurde der Holzkasten durch einen Steinkorb ersetzt. Der Zivilschutz leistete dabei sehr gute Arbeit.

5. Hochbau und Kultur (Gemeinderat Roland Liem)

5.1. Hochbau

In Oberdorf wird geplant und gebaut. Viele Umbauten und Sanierungen wurden ausgeführt, aber auch ein Neubau erstellt. Die eingezonten Bauplätze sind rar, werden deshalb optimal und teilweise verdichtet bebaut. Unser Kulturland ist kostbar und nur begrenzt verfügbar.

Dank der persönlichen Beratung und Betreuung durch unseren Leiter Bauamt, können die Baugesuche ordentlich bearbeitet und schnell bewilligt werden. Im Gemeindegebiet wurden 28 Baubewilligungen gesprochen. Das sind 4 Bewilligungen weniger als im Vorjahr. Die Gesamtbausumme war jedoch fast gleich wie im Vorjahr. 9 Bewilligungen waren ausserhalb der Bauzone, 1 Neubau, 3 energetische Sanierungen und 3 Wärmepumpenanlagen.

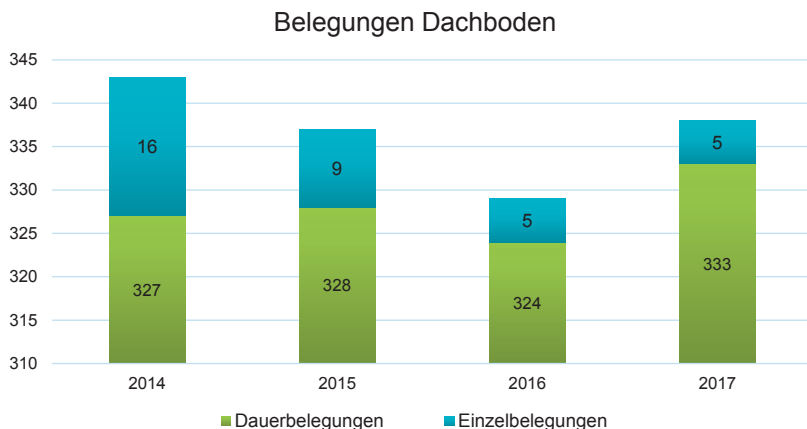


5.2. Liegenschaften

Unser in die Jahre gekommenes Gemeindehaus ist immer noch gut im Schuss. Kleinere Instandstellungs- und Renovationsarbeiten sind jedoch unumgänglich, um das Haus in gepflegter Erscheinung präsentieren zu können. Aber eine energetische Sanierung und Renovierung steht an. Die normale Lebensdauer der Grundwasserwärmepumpenheizung ist defi-

nitiv überschritten, die Fenster werden auch durch Wartung und Service energetisch nicht mehr dichter. Auch bei den sanitären Einrichtungen stehen Erneuerungen an. Deshalb muss auf unserer Gemeindehausparzelle in nächster Zeit ein Konzept (Vision) und die dazugehörige Strategie erarbeitet werden.

Unser langjähriger Mieter Thomas Odermatt (Art & More) hat den gemieteten Gewerberaum bei der Altstoffsammelstelle nach 8 Jahren per Ende 2017 gekündigt. Der Verkauf seiner schönen und wertvollen Antiquitäten im Ladenlokal an der Kasernenstrasse gehört nun leider der Vergangenheit an. Auf den 1. Januar 2018 konnten wir einen neuen, befristeten Mietvertrag mit der Firma Hein Feuerkonzepte in Buochs abschliessen. Ausgestellt werden neu an der Kasernenstrasse Cheminées und Effektfeuerkonzepte.



5.3. Kultur

Bundesfeier

Unsere Bundesfeier fand diesmal im Ortsteil Büren unter dem Motto der Schweizer Tradition statt. Der unerwartet grosse Andrang von rund 450 Besuchern stellte die Festhelfer kurzfristig auf die Probe. Bei schönstem Wetter und guter Laune genossen die Besucher das vielfältige Abendprogramm. Kurzweilig und humorvoll war die Rede von Herrn Nationalrat Peter Keller über seine Gedanken zur Wahrnehmung von Heimat, und der offiziellen Anerkennung der Krankheit „Heimweh“ im zweiten Weltkrieg. Für die musikalische Unterhaltung sorgten das Echo vom Stanserhorn und d'Brüedere Christe, diä Alphorn-Artiste. Bei traditioneller Verpflegung mit Wurst, Salat und Schlangenbrot, wurden die Erwachsenen und auch die Kinder glücklich und satt.

Der Betruf zum Schluss von Bruno Scheuber liess bei den Festbesuchern heimatische Gefühle aufkommen.

Jungbürgerfeier

Die Feier unserer Jungbürger der Jahrgänge 1998 / 99 fand am 17. November im Jugendkulturhaus Senkel statt. 27 Personen folgten der Einladung des Gemeinderates. Mitglieder aus dem Regierungsrat, dem Landrat, dem Gemeinderat sowie Kirchenvertreter gewährten den jungen Bürgerinnen und Bürger Einblicke in ihre Behördentätigkeit. Bei reichhaltigem Buffet kam so manch spannende Diskussion unter den Anwesenden auf. Anschliessend zum offiziellen Teil, sorgten die DJ's der beiden Labels BAMMS und Drum Army mit der einmaligen

Party „Volumina“ für ausgelassene Stimmung. Auch so manches Ratsmitglied wurde auf der Tanzfläche gesichtet. Organisiert wurde der Anlass vom Label BAMMS in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Oberdorf.

Offenes Singen

Am 24. November fand nun schon zum dritten Mal das offene Singen mit dem Stubecheerli im Pilgerhaus Maria Rickenbach statt. Die Kulturkommission Oberdorf, das Pilgerhaus Maria Rickenbach und die Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach organisierten gemeinsam diesen kulturellen Anlass. Zu hören waren Lieder wie sie Anfang bis Mitte des vergangenen Jahrhunderts in Stans und Umgebung nach Feierabend in den Beizen erfunden und gesungen wurden. Den Gästen wurden Texte und Noten verteilt, so dass alle mitsingen konnten. Für das kulinarische Wohl sorgten das Gastgeberpaar Anna-Barbara Kayser und Paul Buchmann.

Adventsfeier

Die alljährliche Adventsfeier auf dem Landsgemeindeplatz fand am 1. Dezember statt. Bei eisigen Temperaturen versammelten sich wie jedes Jahr viele Besucherinnen und Besucher. Mit einer feierlichen Adventsgeschichte von Marino Bosoppi-Langenauer, und den schönen Trompetenklängen von Joseph Bachmann und Simone Bayard konnten sich die Besucher auf die Weihnachtszeit einstellen. Die neue Beleuchtung liess unsere Tanne in einem neuem hellen Licht erstrahlen.

6. Raum, Verkehr und Tourismus (Gemeinderat Claudio Clavadetscher)

6.1. Planung

2017 wurden verschiedene Stellungnahmen und Mitwirkungen bearbeitet. So haben wir uns gegenüber dem Kanton bezüglich dem Agglomerationsprogramm 4. Generation geäussert. Intensiv beschäftigt haben wir uns auch im Rahmen einer kantonalen Vernehmlassung mit der Teilrevision des Gesetzes über das öffentliche Baurecht PBG und dessen Vollzugsordnung. Der Gemeinderat hofft nun, dass diese Revision im Jahr 2018 definitiv in Kraft tritt. Dann können wir mit der bereits seit längeren angekündigten Gesamtrevision des Bau- und Zonenreglements starten.

Auf das Jahresende hin wurde seitens Bund der kantonale Richtplan genehmigt. Damit wurde auch das Einzonungsmoratorium aufgehoben. Damit ist nun klar, wie kurz- und mittelfristig mit allfälligen Neueinzonungen bzw. Umzonungen umgegangen werden muss. Trotz der Aufhebung des Einzonungsstopps, kann aufgrund der noch vorhandenen übermässigen Baulandreserve in Nidwalden keine zusätzlichen Flächen für Wohnzwecke eingezont werden.

Der Druck innerhalb der Gemeinde diesbezüglich steigt spürbar. Hat sich doch der Gemeinderat 2017 mit bis nahezu zehn Ein- und Umzonungsgesuchen auseinandergesetzt. Es handelt sich dabei um ernsthafte, aber auch lose Anfragen aus der Bevölkerung.

Im vergangenen Jahr haben wir auch die Teilrevision Zonenplan bezüglich Bachraumabscheidungen zusammen mit dem Kanton angegangen und die betroffenen Bürger informiert. Die Umsetzung dieser Revision ist dahingehend wichtig, dass wir erst aufgrund eines Konzeptes in den Genuss von Fördergelder kommen, die dann auch das Projekt Bueholzbach betreffen.

Einen Schritt weiter ist bereits der untere Abschnitt Mülibach / Rossibach. Dieser Bachraum wurde von der Gemeindeversammlung bereits ausgeschieden. Mit der nun vorliegenden Bauabsicht eines Anwohners hat sich der Gemeinderat darüber unterhalten, ob eine Offenlegung des Baches im Zuge der Bauarbeiten sinnvoll wäre. Entsprechende Abklärungen dazu wurden eingeleitet.

Innerhalb der Arbeitsgruppe Baufeld A (Landsgemeindeplatz) wurden diverse Abklärungen und Vorgehensweisen mit verschiedenen Akteuren angegangen und besprochen. Daraus resultierte eine Machbarkeitsstudie, die als Grundlage für einen strategischen und politischen Diskurs dient.

Wie schon 2015 und 2016 waren wir auch 2017 in der Arbeitsgruppe zur Planungshilfe Sondernutzungsplanung der Baudirektion Nidwalden präsent. Ziel ist es, dass Bauherren und Planern eine einfache aber doch umfassende Unterstützung von Gestaltungsplanprojekten geboten werden kann.

6.2. Verkehr

Strassenbauprojekte

Im Rahmen der Arbeiten im Ressort Verkehr wurde intensiv mit dem Kanton und der Genossenschaft Stans am Kreiselprojekt Büren gearbeitet. Es liegt nun ein tolles Verkehrsprojekt vor, das 2018 in der externen Auflage eingesehen werden kann. Trotzdem, dass sich die Gemeinde mit viel Engagement eingegeben hat, konnte der Prozess nicht beschleunigt werden. Weiterhin warten wir auf den definitiven Ausführungsstart.

Diese Planung hat aber auch ausgelöst, dass sich der Gemeinderat bezüglich langfristiger Planung zur Veloführung Oberdorf – Büren Gedanken machen musste. Die Überlegungen dazu wurden im Projekt bereits berücksichtigt.

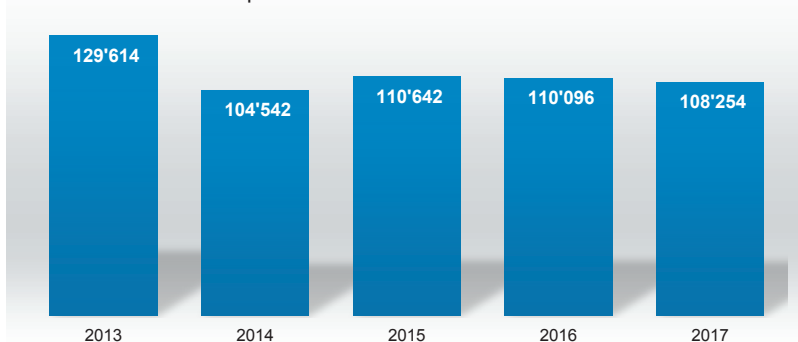
Die Strassenraumgestaltung KH2 im Raum Wil wurde ebenfalls weiterbearbeitet. Auch hier wurde ein Auflageprojekt erstellt und die Anwohner eingeladen, sich zum Projekt zu äussern. Da das Projekt durch den Kanton in Abhängigkeit zum Ersatzbau Süd gestellt wird, wurde auch hier aufgrund der ausstehenden Entscheidungen auf kantonaler Ebene die Umsetzungsgeschwindigkeit gedrosselt.

Öffentlicher Verkehr

Leider hat uns aufgrund der weiterhin schwachen Auslastung unserer Busverbindung Stans – Büren dieses Thema erneut beschäftigt. Bezüglich Massnahmen sind wir in Kontakt mit Kanton und Schulgemeinde und zugleich gefordert den Vorgaben vom neuen ÖV-Gesetz zu entsprechen.

In Ergänzung dazu wird seitens Kanton die Umsetzung von hindernisfreien Bushaltestellen bis 2023 gefordert. Im Rahmen einer Vernehmlassung hat die Gemeinde ihre Haltestellen gemäss den Vorgaben überprüft und konnte diesbezüglich klar Stellung beziehen. Ungesehen davon darf davon ausgegangen werden, dass einige Haltestellen anzupassen sind.

Frequenz der Postautolinie Stans-Büren



Mit dem Fahrplan 2014 wurde die ursprüngliche Linie Stansstad – Stans – Büren betrieblich getrennt. Aus diesem Grund sind die Frequenzen 2013 nur bedingt mit den Folgejahren vergleichbar.

6.3. Tourismus

2017 war das erste Anwendungsjahr des neuen Tourismusförderungsgesetzes. Das hat in der Gemeinde Oberdorf weitgehend gut geklappt. Wir sind gespannt auf die nächsten Jahre, wie sich das System bewähren wird.

Der Gemeinderat hat sich auch 2017 zusammen mit der Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach und der Stiftung Maria-Rickenbach für den Erhalt der ZB-Haltestelle Niederrickenbach beim Kanton eingesetzt. Ganz nach dem Motto: Steter Tropfen höhlt den Stein! Für den Tourismus und die damit verbundene Attraktivität ist die Aufrechterhaltung dieser Erschliessung elementar.

Die tolle Zusammenarbeit mit Bahn und Stiftung zeigt sich auch in der Vorstandsarbeit vom Tourismusverein Maria-Rickenbach. Verschiedene Aktivitäten wurden gemeinsam bearbeitet. Auch dank diesem engen Austausch konnte an der Frühjahres-Gemeindeversammlung jeder anwesenden Person eine Freikarte zum Kraftort Maria-Rickenbach überreicht werden. Zudem hat sich die Gemeinde entschieden, den Tourismus Maria-Rickenbach mit einem zusätzlichen Beitrag zu unterstützen.

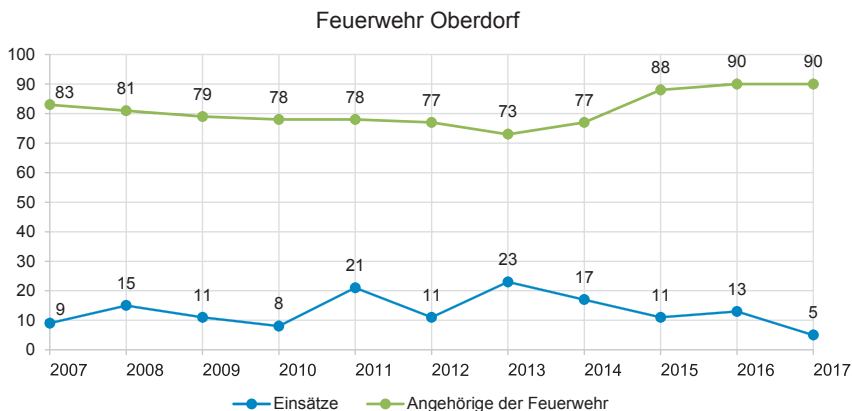
7. Sicherheit und Tiefbau (Gemeinderat Adrian Scheuber)

7.1. Feuerwehr

Die Feuerwehr Oberdorf hat acht Gesamt-, zwei Kader-, fünf TLF Fahrer- sowie vier Atemschutzübungen durchgeführt. Die Feuerwehr zählt per Stichtag 90 aktiv Eingeteilte und musste zu fünf Ernstfällen ausrücken.

Das Feuerwehrjahr 2017 war eher ruhig und doch von unterschiedlichen Einsätzen geprägt.

- 31. März 2017, Chemieeinsatz, Chlordosierraum Schwimmbad, Oberdorf
- Juli 2017, Technische Hilfeleistung, 2 Kälber aus dem Gülleloch gerettet
- 28. Juli 2017, BMA (Brandmeldeanlage) Elektrizitätswerk NW, Fehlalarm, Oberdorf
- 18. November 2017, Technische Hilfeleistung, Kühlwasserspür, Schulhausstrasse-Wilstrasse beseitigen, Oberdorf
- 15. Dezember 2017, BMA Holzverstromungsanlage, Fehlalarm, Oberdorf



Nach einem wöchigen Offizierskurs in Alpnach konnten Daniela Waser und Philipp Zwyssig vom Gruppenführer zum Offizier befördert werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Mehrarbeit und die Verantwortung, die beide in der Feuerwehr übernehmen.

Am 18. März 2017 durfte die Feuerwehr das neue TLF (Tanklöschfahrzeug) vom Lieferanten entgegennehmen. Die Einweihung fand in einem feierlichen Rahmen am 2. April 2017 in Büren statt. Nach dem Gottesdienst wurde das neue TLF der Bevölkerung präsentiert, wo auch eine kleine Demonstration mit einem Löscheinsatz nicht fehlte.

Nach der actiongeladenen Löschdemonstration segnete Marino Bosoppi-Langenauer das neue TLF sowie die im letzten Jahr angeschaffte Motorspritze. Anschliessend gab es Dankesworte von Claudia Brändle der Firma Tony Brändle AG, auch Toni Käslin, Feuerwehrinspektor von Ob- und Nidwalden bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Beschaffung mit der Gemeinde Hergiswil. Auch vom ressortverantwortlichen Gemeinderat gab es dankende Worte an die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihre freiwillig geleistete Arbeit zur Sicherheit der Oberdorfer Bevölkerung. Der Gemeinderat wünscht ihnen alles erdenklich Gute, vorallem aber, dass sie von ihren Einsätzen und Übungen stets wohlbehalten zurückkehren.

Die Feuerwehr Oberdorf bedankt sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern, die 2015 den Beschaffungskredit bewilligt haben.

7.2. Gemeindeführungsstab

Die neuen Mitglieder im GFS (Gemeindeführungsstab) Oberdorf, Martin Kayser, Leiter Bauamt als Vertreter Werke und Eduard Fischer, Naturgefahrenberater aus Büren, haben sich im GFS gut eingelebt.

Folgende Kurse wurden im 2017 von GFS Mitgliedern besucht:

- 4. November 2017 - Klaus Flühler und Thomas Businger; Tageskurs GFS Stabsarbeit
- 13. November 2017 - Thomas Businger und Edi Fischer; Naturgefahren
- 30. November 2017 - Jost Niederberger und Adrian Scheuber; Jahresschlussrapport

7.3. Tiefbau

Strassenbeleuchtung

Im Zusammenhang zur Verminderung des Energieverbrauchs wurde im 2017 die zweite Etappe der Sanierung der Strassenbeleuchtung in Oberdorf am Heimiliweg, Kasernenstrasse, Wilgass und Schinhaltenstrasse sowie in Büren an der Kantonsstrasse, Kirchstrasse, Allmendstrasse und Niederbürenstrasse abgeschlossen.

Instandsetzung und Optimierung Wilstrasse

Die Wilstrasse, mit einer Länge von etwa 800 Metern, verbindet die beiden Kantonshauptstrassen Engelbergerstrasse und Rieden- bzw. Kantonsstrasse.

Im Jahre 2003 erfolgte die letzte Teilsanierung. Seither fanden keine nennenswerten Investitionen mehr statt. In den letzten Jahren hat sich der Strassenzustand soweit verschlechtert, dass eine Gesamtsanierung notwendig ist.

Die Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2016 hat dem Antrag des Gemeinderates für ein Planungskredit zur Sanierung der Wilstrasse ohne Diskussion zugestimmt.

Das Ingenieurbüro Slongo Röthlin Partner AG, Stans, hat das Bauprojekt inkl. Kostenschätzung ausgearbeitet.

Während dieser Planungsphase wurde gemeinsam mit sämtlichen angrenzenden Grundeigentümern die jeweiligen geplanten Massnahmen besprochen und das Projekt entsprechend angepasst, bzw. optimiert. Auch wurde eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt, wo sich die Bürgerinnen und Bürger über das Projekt informieren konnten.

Terminlicher Ablauf:

Beginn Bauausführung März 2018

Ende der Bauausführung zirka September 2018

7.4. Wasserbau

Im Jahr 2017 wurde gemeinsam mit Wolfenschiessen und dem Kanton intensiv und mit Hochdruck am Projekt Bueholzbach gearbeitet. Die Grundeigentümer wurden eingebunden, dort wo es Sinn machte. Es war eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den betroffenen Anwohnern, den Gemeinden und dem Kanton. Den Verantwortlichen war es wichtig, dass die Gespräche noch unter der Federführung der Standortgemeinden geführt wurden, damit die Anliegen und Inputs, wenn möglich direkt ins Projekt einfließen konnten. Das Projekt liegt nun zur Prüfung beim Kanton und beim Bund.

Durch die Komplexität und deren Wichtigkeit, das Schutzdefizit so rasch als möglich zu beseitigen, beantragte der Gemeinderat von Oberdorf und Wolfenschiessen die Übernahme der Federführung im Projekt Hochwasserschutz Bueholzbach durch den Kanton.

An der Herbst-Gemeindeversammlung vom 22. November 2017 stimmte die Bevölkerung von Oberdorf und Wolfenschiessen (GV Wolfenschiessen 17. November 2017) dem Antrag von den Gemeinderäten zu und somit übernahm der Kanton per 1. Januar 2018 die Federführung im Projekt Hochwasserschutz Bueholzbach. Bei der Weiterführung des Projekts Hochwasserschutz Bueholzbach sind die Ressortverantwortlichen der beiden Gemeinden weiterhin in der Arbeitsgruppe vertreten.

Oberdorf, im April 2018

Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung wird in einer zusammengefassten Form vorgelegt. Die detaillierte Jahresrechnung 2017 kann bei der Finanzabteilung der Politischen Gemeinde Oberdorf angefordert werden: Telefon 041 618 62 62 oder E-Mail oberdorf@nw.ch

Zudem können Sie auf der Website www.oberdorf-nw.ch unter der Rubrik *Politik, Gemeindeversammlung / 30. Mai 2018 19:30 Uhr / Dokumente* die detaillierte Jahresrechnung 2017 abrufen oder während des Auflageverfahrens bei der Gemeindeverwaltung einsehen.

Erläuterungen zum Traktandum 3

Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 wird im Sinne von Art. 22 des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes (GemFHG) 171.2 zur Genehmigung unterbreitet. Die Rechnungslegung erfolgt nach harmonisiertem Rechnungslegungsmodell HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-csppc.ch).

Die Grundsätze der Haushaltsführung sind nach Art. 10 GemFHG vorgeschrieben. Es sind dies unter anderem die Grundsätze der Gesetzmässigkeit, des Haushaltgleichgewichts und der Sparsamkeit.

Die Nachtragskredite werden gemäss Art. 47 GemFHG und der Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GemFHV) 171.21 ausgeschieden und der Versammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Ergebnis

Die Erfolgsrechnung 2017 schliesst wie folgt ab:

Total Aufwand	CHF	3'045'430.02
Total Ertrag	<u>CHF</u>	<u>3'141'473.41</u>
Ertragsüberschuss	CHF	96'043.39

Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 156'340.00 vorgesehen. Das erfreulicherweise bessere Resultat ist auf das Kostenbewusstsein der Verantwortlichen und eine entsprechende Ausgabendisziplin in den Ressorts zurückzuführen. Verschiedene Aufwandpositionen wurden nicht voll ausgeschöpft, was teilweise auf Verzögerungen bei Projekten zurückzuführen ist. Die Erträge sind bei natürlichen und juristischen Personen höher ausgefallen, was auf ein Wachstum in der Gemeinde schliessen lässt. Beim kantonalen Finanzausgleich schlagen für die Politische Gemeinde sinkende Erträge zu Buche.

Detail-Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zu einzelnen Rechnungsabschnitten, die wesentliche Abweichungen zum Voranschlag aufweisen, geben wir Ihnen folgende weitere Erklärungen:

012 Exekutive

Die Gesamtkosten für Entschädigungen von Gemeinderat, Kommissionen und Arbeitsgruppen liegen leicht über Budget. Sitzungsgelder der Friedhofkommission Stans und der Plattform Wellenberg flossen als Rückvergütungen in die Gemeindekasse (Abgabe von Vergütungen aus Delegation). Grund für die Budgetüberschreitung sind Zusatzstunden des Gemeinderates in der Projektgruppe Bueholzbach, Gruppe Landerwerb Bueholzbach und Arbeitsgruppe Baufeld A. Diese wichtigen Arbeiten können nur bedingt, oder zu höheren Kosten, an externe Experten delegiert werden. Deshalb hat der Gemeinderat, im Sinne der Kosteneffizienz beschlossen, diese Arbeiten selbst zu leisten.

021 Finanz- und Steuerverwaltung

Der Gesamtaufwand für die Finanz- und Steuerverwaltung ist CHF 75'000 tiefer ausgefallen als budgetiert. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf höhere Rückerstattungen des Kantons für die Leistungen des Steueramtes.

022 Übrige allgemeine Dienste

Die Lohnkosten für allgemeine Dienste der Verwaltung sind genau im Budget. Die Verwaltung verrechnet Kanzlei-, Bewilligungs- und Beglaubigungsgebühren nach Aufwand. Die Nutzung der Dienste führte zu leicht höheren Erträgen als budgetiert.

029 Übrige Verwaltungsliegenschaften

Die Ausgaben für den Unterhalt an Grundstück und Hochbauten hat der Gemeinderat aufs Nötigste beschränkt. Er rechnet in absehbarer Zeit mit einem Umzug in den Neubau auf Baufeld A. Durch externe Vermietungen von Liegenschaften kann ein Nettoertrag erwirtschaftet werden.

140 Allgemeines Rechtswesen

Zahlreiche Einbürgerungsgesuche führen zu höheren Erträgen. Die Kosten einer Einbürgerung werden auf die Gesuchsteller überwält.

150 Feuerwehr

Die Gesamtkosten der Feuerwehr liegen unter dem budgetierten Betrag. Die budgetierten Ausgaben konnten eingehalten werden. Die Erträge bei den Feuerwehrsteuern und der Verrechnung von Ölwehreinsätzen liegen ebenfalls im Budget.

329 Kultur

Die Gemeinde organisiert während des Jahres zahlreiche Anlässe, welche den Austausch und Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde fördern. Die Ausgaben dafür liegen mit gut CHF 15'000 innerhalb des Budgets und sind im Kantonsvergleich sehr tief.

342 Freizeit

Im Jahr 2017 blieb das Wanderwegnetz vor grösseren Unwetterereignissen verschont. Wanderwege, Parkanlagen und Spielplätze konnten innerhalb des dafür vorgesehenen Budgets unterhalten und in Stand gesetzt werden.

421 Ambulante Krankenpflege

Der Beitrag an die Spitex viel im 2017 mit CHF 118'400 um CHF 41'440 höher aus als der budgetierte, langjährige Schnitt von CHF 77'000. Die Kosten werden der Gemeinde von der Spitex Nidwalden in Rechnung gestellt. Mit dieser kantonalen Organisation hat die Gemeinde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die Grundkosten setzen sich aus Pflege- und Haushaltskosten zusammen. Der Kostenanstieg ist ein Indiz für die steigende Anzahl

pflegebedürftiger Personen in Oberdorf. Da es sich um eine gebundene Ausgabe (Leistungsvereinbarung) handelt, muss kein Nachtragskredit beantragt werden.

543 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Im 2017 zeichnet sich eine starke Abnahme bei der Alimentenbevorschussung ab. Die Kosten sind von CHF 63'000 im 2016 auf CHF 12'000 im 2017 gesunken. In einer kleineren Gemeinde wie Oberdorf können bei dieser Kostenart Zu- und Wegzug von Unterstützungsberechtigten grosse Auswirkungen haben.

572 Wirtschaftliche Hilfe

Bei der Unterstützung für auswärtige Gemeindebürger sind mit CHF 63'000 statt budgetierten CHF 40'000 höhere Aufwände angefallen. Dies ist auf vermehrte Unterstützung von ausserkantonal wohnhaften Gemeindebürgern zurückzuführen. Wie bei der Spitex ist diese Unterstützung gesetzlich geregelt und damit gebunden. Es besteht keine Pflicht, einen Nachtragskredit einzuholen. Im Jahre 2017 wird diese Kostenart zum letzten Mal auftreten. Seit April 2017 gilt ein neues Gesetz und die auswärtigen Gemeindebürger werden durch die jeweilige Wohngemeinde unterstützt.

Die Kostenentwicklung der direkten wirtschaftlichen Sozialhilfe innerhalb der Gemeinde ist sehr positiv. Statt den budgetierten CHF 125'000 mussten nur CHF 36'000 ausgegeben werden.

615 Gemeindestrassen

Aufgrund der zurzeit laufenden Gesamtsanierung der Wilstrasse wurden 2017 keine Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Strassenbeleuchtung wurde hingegen wie geplant saniert und auf LED umgerüstet. Diese Investition lohnt sich, da in Zukunft tiefere Strom und Leuchtmittelkosten anfallen werden.

618 Privatstrassen

Aufgrund des eher milden Winters 2016/2017 musste für Winterdienstleistungen weniger Geld als budgetiert ausgegeben werden. Die Flurgenossenschaften haben auch weniger Unterhaltsprojekte und -kosten als budgetiert abgerechnet.

720 Abwasserbeseitigung / 730 Abfallbewirtschaftung

Die Kostenstellen für Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung sind in sich geschlossene Rechnungen. Die Finanzierung erfolgt über Gebühren, welche aufgrund der langfristig anfallenden Kosten geplant werden. Die Aufwände liegen im budgetierten Bereich. Die Planung für eine neue Wertstoffsammelstelle im Raum „Grassdeeri“ konnte aufgrund der Verzögerungen des Kantons beim Waffenplatz Wil Ersatzbau Süd nicht weitergeführt werden.

741 Gewässerverbauungen

Das Hochwasserprojekt Bueholzbach wird innerhalb der Investitionsrechnung abgerechnet. Unterhaltsarbeiten an der bestehenden Schutzanlage wurden auf das Nötigste reduziert. Die Projekte Rossibach und Mülibach in Büren wurden 2017 nicht umgesetzt. Diese Projekte sind für 2018 neu budgetiert worden. Weitere Gewässerverbauungsprojekte innerhalb der Gemeinde sind 2017 nicht erfolgt. Der eingedolte Dorfbach wird gespült. Bei diesen Unterhaltsarbeiten ist ein Röhrensystem eingebrochen, was zusätzliche Kosten verursacht hat.

771 Friedhof und Bestattungen

Die Beiträge an den Betrieb des Friedhofs Stans sind rund CHF 8'000 höher als budgetiert ausgefallen. Die Unterhaltsarbeiten am Friedhof Büren konnten abgeschlossen werden und fallen rund CHF 12'000 tiefer aus als budgetiert.

790 Raumordnung

Die Zonenplanrevision ist seitens Kanton NW noch nicht freigegeben. Die geplanten Arbeiten konnten deshalb auch in unserer Gemeinde nur teilweise ausgeführt werden.

910 Steuern

Die Steuerentwicklung der natürlichen Personen verläuft positiv. Siehe auch Grafik im Rechenschaftsbericht Finanzen.

930 Finanz- und Lastenausgleich

Mit der Revision des kantonalen Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich, welches per 1. Januar 2015 eingeführt worden ist, wurde die Gewichtung der juristischen Personen angepasst. Diese Massnahme begünstigt die Gebergemeinden. Der Verlauf beim Finanzausgleich von Gemeinden für Gemeinden zeigt 2016 einen Einmaleffekt, verursacht durch einen aussergewöhnlichen Steuerfall in Hergiswil. Im 2017 ist der Ertrag wieder auf der Grössenordnung 2015.

Jahr	Änderung Gesetz	Ertrag
2013		CHF 767'000
2014		CHF 596'000
2015	Gewichtung jurist. Personen	CHF 718'000
2016		CHF 1'087'000
2017		CHF 712'000

950 Übrige Ertragsanteile

Die Erträge aus Grundstückgewinnsteuern sind nach dem aussergewöhnlichen Betrag von CHF 501'000 im 2016 mit CHF 132'000 wieder im langjährigen Schnitt. Erbschafts- und Schenkungssteuer sind keine eingegangen.

Detail-Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben belaufen sich 2017 auf netto CHF 309'337.80 was auf eine kleine Investitionstätigkeit schliessen lässt.

150 Feuerwehr

Die letzte Rate für das neue Tanklöschfahrzeug in der Höhe von CHF 150'296.70 wurde im 2017 fällig. Die kantonale NSV unterstützt die Beschaffung mit Subventionen.

615 Gemeindestrassen

Die Planung der Wilstrasse ist abgeschlossen. Ein vom Volk genehmigter Investitionskredit wird für die Bauphase die nötigen finanziellen Mittel bereitstellen.

Das Projekt Fussgängerübergang Rieden wurde 2017 abgeschlossen. Das Projekt kantonaler Radweg Schmiedgasse bis St.-Heinrich ist beim Kanton weiterhin pendent.

7410 Gewässerverbauungen

Die Planungsarbeiten zum Hochwasserschutz 'Bueholzbach' sind im Gange. Per 1. Januar 2018 ist die Projektverantwortung an den Kanton übergegangen. Der vom Volk bewilligte Planungskredit von CHF 2'000'000 ist nicht ausgeschöpft.

Detail-Erläuterungen Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven

Das Finanzvermögen nimmt um CHF 189'651.74 auf CHF 5'384'418.52 ab. Damit Negativzinsen minimiert werden können, sind die flüssigen Mittel auf zwei Konten, NKB und Post, verteilt. Beide Konten werden in einer Leistungsvereinbarung mit der Schulgemeinde geführt. Das Darlehen der Kapellstiftung Niederrickenbach wird mit einer jährlichen Amortisation von CHF 100'000.00 reduziert. Es beträgt per 31. Dezember 2017 noch CHF 1'050'000.00.

Das Verwaltungsvermögen (abzuschreibende Vermögenswerte) nimmt buchhalterisch um CHF 164'849.60 zu und beträgt neu CHF 3'500'490.70.

Passiven

Die laufenden Verbindlichkeiten (Kreditoren, Kontokorrente mit Dritten, Steuern) betragen CHF 1'041'822.99, die passiven Rechnungsabgrenzungen beziffern sich auf CHF 800.00.

Die langfristigen Rückstellungen für Bueholzbachverbauung (CHF 291'000.00), Strassenunterhalt (CHF 79'485.75), Altersfürsorge (CHF 215'000.00), Schiessstand Oberdorf (CHF 15'000, jährliche Speisung um CHF 5'000) und Diverse (CHF 14'124.40) ergeben die Summe von CHF 614'610.15. Es ist das Ziel des Gemeinderates diese Rückstellung mittelfristig sinnvoll einsetzen und auflösen zu können.

Nachtragskredite

Zeigt sich bei der Beanspruchung des Budgetkredites eines einzelnen Kontos, dass der bewilligte Kredit um mehr CHF 10'000.00 überschritten wurde, ist gemäss Finanzhaushaltungsgesetz ein Nachtragskredit einzuholen. Handelt es sich bei der Ausgabe um eine gesetzlich vorgeschriebene Ausgabe (gebundene Ausgabe) muss kein Nachtragskredit eingeholt werden.

Die aktuelle Jahresrechnung 2017 enthält keine Abweichungen dieser Grössenordnung.

Finanzlage

Die Politische Gemeinde Oberdorf steht schuldenfrei da. Die geplanten Investitionen Wildwasserverbauung Bueholzbach, Sanierung Wilstrasse und Baufeld A (Landsgemeindeplatz) erfordern einen weiterhin verantwortungsbewussten Umgang mit den Gemeindefinanzen. Diese grossen Investitionsprojekte werden die Erfolgsrechnung mittel- bis langfristig stark belasten. Das Resultat von 2017 erlaubt es, Reserven in Form von Eigenkapital anzulegen. Der Gemeinderat schlägt deshalb vor den Ertragsüberschuss von CHF 96'043.39 ins Eigenkapital zu übertragen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Oberdorf zu genehmigen und den Ertragsüberschuss von CHF 96'043.39 ins Eigenkapital zu übertragen.

Gesamtübersicht	Rechnung 2017 CHF	Budget 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	-2'824'923.42	-3'151'185.00	-2'882'814.71
Betrieblicher Ertrag	2'883'266.76	2'873'625.00	3'658'072.12
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	58'343.34	-277'560.00	775'257.41
Ergebnis aus Finanzierung	37'700.05	37'720.00	37'882.45
Operatives Ergebnis	96'043.39	-239'840.00	813'139.86
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	83'500.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	96'043.39	-156'340.00	813'139.86
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	-554'252.20	-1'009'000.00	-919'026.55
Investitionseinnahmen	244'914.40	532'800.00	13'188.55
Nettoinvestitionen	-309'337.80	-476'200.00	-905'838.00
Geldflussrechnung			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-604'210.26	0.00	2'084'355.84
Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-309'337.80	0.00	-905'838.00
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)	-913'548.06	0.00	1'178'517.84
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	100'000.00	0.00	100'000.00
Veränderung des Fonds "Geld"	-813'548.06	0.00	1'278'517.84

Gestufteter Erfolgsausweis		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Betrag		Betrag		Betrag	
Betrieblicher Aufwand		-2'824'923.42		-3'151'185.00		-2'882'814.71	
30	Personalaufwand	-1'093'591.55		-1'123'185.00		-1'088'251.10	
31	Sach- und übriger Aufwand	-639'133.27		-881'625.00		-575'401.18	
33	Abschreibungen	-97'082.60		-92'620.00		-79'178.05	
35	Erlagen	-98'645.44		-77'125.00		-87'953.75	
36	Transferaufwand	-896'470.56		-976'630.00		-1'040'513.03	
37	Durchlaufende Beiträge					-11'517.60	
Betrieblicher Ertrag		2'883'266.76		2'873'625.00		3'658'072.12	
40	Fiskalertrag	1'101'389.15		1'008'000.00		1'051'542.00	
41	Regalien und Konzessionen						
42	Entgelte	532'831.50		596'760.00		664'364.99	
43	Verschiedene Erträge					34'210.80	
45	Entnahmen Fonds	163'362.88		217'765.00		125'765.32	
46	Transferertrag	1'085'683.23		1'051'100.00		1'770'671.41	
47	Durchlaufende Beiträge					11'517.60	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		58'343.34		-277'560.00		775'257.41	
34	Finanzaufwand	-616.90		-2'200.00		-699.65	
44	Finanzertrag	38'316.95		39'920.00		38'582.10	
Ergebnis aus Finanzierung		37'700.05		37'720.00		37'882.45	
Operatives Ergebnis		96'043.39		-239'840.00		813'139.86	
38	Ausserordentlicher Aufwand			83'500.00			
48	Ausserordentlicher Ertrag						
Ausserordentliches Ergebnis				83'500.00			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		96'043.39		-156'340.00		813'139.86	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'075'484.20	293'168.20	1'121'565.00	234'280.00	1'096'806.49	280'770.55
01	Legislative und Exekutive	227'864.25	6'101.00	253'020.00	1'500.00	235'589.60	1'665.15
011	Legislative	19'226.20	300.40	32'900.00	1'000.00	24'507.85	1'060.25
012	Exekutive	208'638.05	5'800.60	220'120.00	500.00	211'081.75	604.90
02	Allgemeine Dienste	847'619.95	287'067.20	868'545.00	232'780.00	861'216.89	279'105.40
021	Finanz- und Steuerverwaltung	267'967.85	191'491.00	267'965.00	138'000.00	263'992.100	174'415.00
022	Übrige allgemeine Dienste	546'158.45	22'996.20	559'995.00	21'200.00	548'222.54	321'20.40
029	Übrige Verwaltungseigenschaften	33'493.65	72'580.00	40'585.00	73'580.00	49'073.35	72'570.00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	227'533.01	161'358.70	253'755.00	153'625.00	230'939.15	173'398.00
14	Allgemeines Rechtswesen	16'601.10	7'260.00	20'500.00		19'415.35	
140	Allgemeines Rechtswesen	16'601.10	7'260.00	20'500.00		19'415.35	
15	Feuerwehr	201'800.76	147'878.70	219'180.00	147'400.00	188'377.80	154'673.45
150	Feuerwehr	201'800.76	147'878.70	219'180.00	147'400.00	188'377.80	154'673.45
16	Verteidigung	9'131.15	6'220.00	14'075.00	6'225.00	23'146.00	18'724.55
162	Zivile Verteidigung	9'131.15	6'220.00	14'075.00	6'225.00	23'146.00	18'724.55
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	84'353.90	13'094.50	108'050.00	14'230.00	109'952.80	16'585.00
32	Übrige Kultur	34'980.90	70.00	44'570.00	70.00	43'414.40	85.00
329	Übrige Kultur	34'980.90	70.00	44'570.00	70.00	43'414.40	85.00
33	Medien	26'049.00	13'024.50	28'320.00	14'160.00	41'356.00	16'500.00
332	Massenmedien	26'049.00	13'024.50	28'320.00	14'160.00	41'356.00	16'500.00

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34	Sport und Freizeit	23'324.00		35'160.00		25'182.40	
342	Freizeit	23'324.00		35'160.00		25'182.40	
4	GESUNDHEIT	119'754.00		78'600.00		81'784.00	
42	Ambulante Krankenpflege	118'440.00		77'000.00		76'310.00	
421	Ambulante Krankenpflege	118'440.00		77'000.00		76'310.00	
43	Gesundheitsprävention			300.00			
431	Alkohol- und Drogenmissbrauch			300.00			
49	Übriges Gesundheitswesen	1'314.00		1'300.00		5'474.00	
490	Übriges Gesundheitswesen	1'314.00		1'300.00		5'474.00	
5	SOZIALE SICHERHEIT	151'860.95	11'135.60	252'260.00	35'000.00	259'957.00	63'611.40
52	Invalidentheime	13'400.00		10'960.00		6'480.00	
523	Invalidentheime	13'400.00		10'960.00		6'480.00	
54	Familie und Jugend	27'561.55	4'638.00	63'700.00	25'000.00	77'097.25	23'296.00
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	11'554.00	4'638.00	50'000.00	25'000.00	62'772.00	23'296.00
544	Jugendschutz	5'616.00		5'700.00		6'780.95	
545	Leistungen an Familien	10'391.55		8'000.00		7'544.30	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	110'899.40	6'497.60	177'600.00	10'000.00	176'379.75	40'315.40
572	Wirtschaftliche Hilfe	101'760.15	6'497.60	165'600.00	10'000.00	173'383.75	40'315.40
579	Fürsorge n.a.g.	9'139.25		12'000.00		2'996.00	
6	VERKEHR	228'332.55	280.00	292'050.00	280.00	219'994.40	22'645.80

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
61	Strassenverkehr						
615	Gemeindestrassen	225'192.20	280.00	278'550.00	280.00	217'144.50	22'645.80
618	Privatstrassen	171'858.05	280.00	198'550.00	280.00	171'745.70	22'645.80
		53'334.15		80'000.00		45'398.80	
62	Öffentlicher Verkehr						
629	Übriger öffentlicher Verkehr	3'140.35		13'500.00		2'849.90	
		3'140.35		13'500.00		2'849.90	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG						
		937'044.99	707'921.89	1'034'405.00	769'065.00	904'450.87	713'236.17
71	Wasserversorgung						
710	Wasserversorgung					80'000.00	
						80'000.00	
72	Abwasserbeseitigung						
720	Abwasserbeseitigung	445'439.18	445'639.53	556'905.00	555'135.00	481'899.47	481'697.17
		445'439.18	445'639.53	556'905.00	555'135.00	481'899.47	481'697.17
73	Abfallwirtschaft						
730	Abfallwirtschaft	258'912.36	258'912.36	207'430.00	207'430.00	212'002.00	212'002.00
		258'912.36	258'912.36	207'430.00	207'430.00	212'002.00	212'002.00
74	Verbauungen						
741	Gewässerverbauungen	127'135.35		144'820.00	5'000.00	70'106.10	1'204.00
		127'135.35		144'820.00	5'000.00	70'106.10	1'204.00
75	Arten- und Landschaftsschutz						
750	Arten- und Landschaftsschutz	850.00		1'350.00		4'451.50	1'405.00
		850.00		1'350.00		4'451.50	1'405.00
77	Übriger Umweltschutz						
771	Friedhof und Bestattung	83'639.90	3'370.00	85'900.00	1'500.00	43'462.60	5'028.00
779	Umweltschutz n.a.g.	81'709.35	2'100.00	83'600.00	500.00	37'534.60	700.00
		1'930.55	1'270.00	2'300.00	1'000.00	5928.00	4'328.00
79	Raumordnung						
790	Raumordnung	21'068.20		38'000.00		12'529.20	11'900.00
		21'068.20		38'000.00		12'529.20	11'900.00

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	36'481.42	9'444.27	44'200.00	10'200.00	9'949.55	1'840.20
81	Landwirtschaft	2'136.40	254.35	2'700.00	200.00	2'157.65	156.00
814	Produktionsverbesserung Pflanzen	2'136.40	254.35	2'700.00	200.00	2'157.65	156.00
84	Tourismus	10'289.92	9'189.92	13'000.00	10'000.00	2'327.60	1'684.20
840	Tourismus	10'289.92	9'189.92	13'000.00	10'000.00	2'327.60	1'684.20
85	Industrie, Gewerbe, Handel	24'055.10		28'500.00		5'464.30	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	24'055.10		28'500.00		5'464.30	
9	FINANZEN UND STEUERN	188'585.00	1'949'070.25	184'735.00	1'996'600.00	1'005'389.46	2'647'136.60
91	Steuern	178'501.15	1'101'746.65	173'900.00	1'010'300.00	180'003.40	1'057'334.90
910	Steuern	178'501.15	1'101'746.65	173'900.00	1'010'300.00	180'003.40	1'057'334.90
93	Finanz- und Lastenausgleich		712'185.00		741'600.00	1'087'139.00	1'087'139.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		712'185.00		741'600.00	1'087'139.00	1'087'139.00
95	Übrige Ertragsanteile		132'810.50		160'000.00		501'417.60
950	Übrige Ertragsanteile		132'810.50		160'000.00		501'417.60
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	10'083.85	700.00	10'835.00	700.00	12'246.20	700.00
961	Zinsen	10'083.85		10'835.00		12'246.20	
969	Finanzvermögen n.a.g.		700.00		700.00		700.00
97	Rückverteilungen		1'628.10				545.10
971	Rückverteilungen		1'628.10				545.10
99	Nicht aufgeteilte Posten				83'500.00	81'3139.86	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
990	Nicht aufgeteilte Posten				83'500.00		
999	Abschluss					813'139.86	
		3'049'430.02	3'145'473.41	3'369'620.00	3'213'280.00	3'919'223.72	3'919'223.72
		96'043.39			156'340.00		
	Gesamtergebnis	3'145'473.41	3'145'473.41	3'369'620.00	3'369'620.00	3'919'223.72	3'919'223.72

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	150'296.70	190'350.40	317'000.00	126'800.00	318'979.40	
15	Feuerwehr	150'296.70	190'350.40	317'000.00	126'800.00	318'979.40	
150	Feuerwehr	150'296.70	190'350.40	317'000.00	126'800.00	318'979.40	
5	SOZIALE SICHERHEIT					173'000.00	
52	Invalidenhelme					173'000.00	
523	Invalidenhelme					173'000.00	
6	VERKEHR	61'606.90	54'564.00	112'000.00		163'305.90	
61	Strassenverkehr	61'606.90	54'564.00	112'000.00		163'305.90	
615	Gemeindestrassen	61'606.90	54'564.00	112'000.00		163'305.90	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	342'348.60		580'000.00	406'000.00	263'741.25	13'188.55
74	Verbauungen	342'348.60		580'000.00	406'000.00	263'741.25	13'188.55
741	Gewässerverbauungen	342'348.60		580'000.00	406'000.00	263'741.25	13'188.55
	Nettoinvestition	554'252.20	244'914.40	1'009'000.00	532'800.00	919'026.55	13'188.55
		554'252.20	309'337.80	1'009'000.00	476'200.00	919'026.55	905'838.00
			554'252.20	1'009'000.00	1'009'000.00	919'026.55	919'026.55

Noch verfügbare Verpflichtungskredite
Stand 31.12.2017

Investitionsrechnung	Beschluss	Kredit CHF	verbraucht	offen
Projektiertungskredit Hochwasserschutz Bueholzbach **, Anteil Oberdorf **Bruttokredit = 2 Mio. (Oberdorf u. Wschlennen)	Urne 9. Februar 2014	1'330'000.00	1'063'116.85	266'883.15
Baukredit Sanierung Wilstrasse	Urne 26. November 2017	1'850'000.00	0.00	1'850'000.00
Erfolgsrechnung	Beschluss	Kredit CHF	verbraucht	offen
Planungskredit Werstoffsammelestelle Oberdorf *Rappen infolge MWST	GV 20.05.2015	30'000.00	*5124.79	24'875.21

Abgerechnete Verpflichtungskredite
Stand 31.12.2017

Investitionsrechnung	Beschluss	Kredit CHF	beansprucht	Differenz
Anschaffung Tanklöschfahrzeug Bruttokredit (Subventionsbetrag NSV = CHF 190'350.40)	GV 18.11.2015	476'000.00	469'276.10	-6'723.90
Planungskredit Sanierung Wilstrasse	GV 25.05.2016	120'000.00	88'571.20	-31'428.80

Bilanz 31.12.17			Bilanz 31.12.16		Zu- / Abnahme
1	Aktiven		8'884'909.22	8'909'711.36	-24'802.14
10	Finanzvermögen		5'384'418.52	5'574'070.26	-189'651.74
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		3'086'690.84	3'900'238.90	-813'548.06
101	Forderungen		1'184'654.43	512'420.96	672'233.47
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		61'673.25	100'10.40	51'662.85
107	Finanzanlagen		1'051'400.00	1'151'400.00	-100'000.00
14	Verwaltungsvermögen		3'500'490.70	3'335'641.10	164'849.60
140	Sachanlagen		2'215'661.15	2'003'405.95	212'255.20
146	Investitionsbeiträge		1'284'829.55	1'332'235.15	-47'405.60
2	Passiven		-8'788'865.83	-8'909'711.36	120'845.53
20	Fremdkapital		-1'786'310.79	-1'842'293.88	55'983.09
200	Total Laufende Verbindlichkeiten		-1'041'822.99	-1'105'731.88	63'908.89
204	Passive Rechnungsabgrenzung		-800.00	-1'430.00	630.00
208	Langfristige Rückstellungen		-614'610.15	-609'610.15	-5'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital		-129'077.65	-125'521.85	-3'555.80
29	Eigenkapital		-7'002'555.04	-7'067'417.48	64'862.44
290	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		-3'632'449.26	-3'697'896.70	65'447.44
291	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Eigenkapital		-235'488.75	-234'903.75	-585.00
293	Vorfinanzierungen		-200'000.00		-200'000.00
294	Reserven		-1'013'293.70	-1'013'293.70	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		-1'921'323.33	-2'121'323.33	200'000.00
	Gewinn / Verlust		96'043.39		96'043.39

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)		Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Betriebliche Tätigkeit	+	-		
Ergebnis der Erfolgsrechnung		CHF 96'043.39	CHF 813'139.86	CHF -103'222.57
Planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge Kumul.zus.Abschreibungen (2015=Finanzpolitische Reserve, EK)		144'488.20	119'663.65	121'050.10
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	Abnahme	0.00	0.00	-1'040'117.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	-672'233.47	850'372.71	1'005'121.62
Laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Zunahme	-51'662.85	14'211.95	462.35
Rückstellungen	Abnahme	-63'908.89	645'675.59	-92'774.21
Passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	5'000.00	-35'514.25	-17'864.00
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservekonten des EK	Zunahme	-630.00	-284'485.00	-9'640.00
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservekonten des FK	Entnahmen	-64'862.44	-35'782.02	1'115'169.92
	Einlagen	3'555.80	-2'926.65	1'384.15
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		-604'210.26	2'084'355.84	979'570.36
Investitionstätigkeit				
Ausgaben		-554'252.20	-919'026.55	-430'276.50
Einnahmen		244'914.40	13'188.55	10'651.90
Cash Drain aus Investitionstätigkeit		-309'337.80	-905'838.00	-419'624.60
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)		-913'548.06	1'178'517.84	559'945.76
Finanzierungstätigkeit				
langfristige Finanzverbindlichkeiten Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Zunahme Abnahme	0.00 100'000.00	0.00 100'000.00	-18'090.00 101'400.00
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit		100'000.00	100'000.00	83'310.00
Veränderung des Fonds "Geld"		-813'548.06	1'278'517.84	643'255.76

Politische Gemeinde Oberdorf

Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 1	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF	Rechnung 2015 CHF
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	-3'598'107.73	-3731'776.38	-3740'592.89
Fremdkapital	1'786'310.79	1'842'293.88	1'519'544.19
Finanzvermögen	-5'384'418.52	-5'574'070.26	-5'260'137.08
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	-3'598'107.73	-3731'776.38	-3740'592.89
Verwaltungsvermögen	3'500'490.70	3'335'641.10	2'549'466.75
Eigenkapital	-7'098'598.43	-7'067'417.48	-6'290'059.64
Einwohner 2017 = 3146 Personen			
Nettoschuld I pro Einwohner (Nettovermögen = Minus)	-1'143.71	-1'188.84	-1'191.65
Nettoschuld II pro Einwohner (Nettovermögen = Minus)	-1'143.71	-1'188.84	-1'191.65
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	-326.69	-354.89	-451.70
Nettoschuld I (NS)	-3'598'107.73	-3731'776.38	-3740'592.89
Fiskalertrag (FE)	1'101'389.15	1'051'542.00	828'112.20
Richtwerte: unter 100% = gut, zwischen 100% und 150% = genügend, über 150% = schlecht			
Kapitaldienstanteil (KD / LE)	4.91	3.21	4.18
Kapitaldienst (KD)	143'500.10	118'407.75	119'569.75
Laufender Ertrag (LE)	2'921'583.71	3'685'136.62	2'859'513.20
Richtwerte: bis 5% = geringe Belastung, 5% bis 15% = tragbare Belastung, über 15% = hohe Belastung			

Politische Gemeinde Oberdorf

Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 2	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF	Rechnung 2015 CHF
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE) Nettozinsaufwand (NZA) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: 0 - 4% = gut , 4 - 9% = genügend, 10 % und mehr = schlecht	-0.03 -988.10 2'921'583.71	-0.03 -1'255.90 3'685'136.62	-0.05 -1'480.35 2'859'513.20
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE) Selbstfinanzierung (SF) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: über 20% = gut, 10% bis 20% = mittel, unter 10% = schlecht	6.02 175'814.15 2'921'583.71	24.29 894'991.94 3'685'136.62	3.26 93'093.45 2'859'513.20
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI) Selbstfinanzierung (SF) Nettoinvestitionen (NI) Dieser Wert gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein.	56.84 175'814.15 309'337.80	98.80 894'991.94 905'838.00	22.18 93'093.45 419'624.60
Investitionsanteil (BI / GA) Bruttoinvestitionen (BI) Gesamtausgaben (GA) Richtwerte: unter 10% = schwache Investitionstätigkeit, 10% - 20% = mittlere Investitionstätigkeit , 20% bis 30% = starke Investitionstätigkeit, über 40% = sehr starke Investitionstätigkeit	17.68 554'252.20 3'135'658.88	25.65 919'026.55 3'583'405.91	13.72 430'276.50 3'136'936.67
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE) Bruttoschulden (BS) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: < 50% = sehr gut , 50% und 100% = gut, 100% und 150% = mittel 150% bis 200% = schlecht, > 200% = kritisch	35.66 1'041'822.99 2'921'583.71	30.01 1'105'731.88 3'685'136.62	16.09 460'056.26 2'859'513.20

Frühjahrgemeinde vom 30.05.2018

Bericht der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Oberdorf betreffend die Jahresrechnung 2017

Als Finanzkommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) gemäss Art. 105 Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Posten und Angaben in der Jahresrechnung wurden mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Oberdorf, 26.03.2018

Finanzkommission Oberdorf



Bruno Niederberger
Präsident


Christoph Baumgartner
Sekretär

Anhang – Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze inklusive wesentliche Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Konsolidierte Gesamtübersicht
4	Konsolidierter Gestufter Erfolgsausweis
5	Konsolidierte Erfolgsrechnung
6	Konsolidierte Investitionsrechnung
7	Konsolidierte Bilanz
8	Konsolidierte Geldflussrechnung
9	Konsolidierte Finanzkennzahlen

1. Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Gemeindefinanzhaushalt (GemFHG) sowie die Gemeindefinanzhaushaltsverordnung (GemFHV) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-csop.ch).

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben wurde. Abweichungen von diesem Standard sind anzugeben und zu begründen.

2. Rechnungslegungsgrundsätze inklusive wesentliche Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im GemFHG (Art. 53) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Darlehen, verzinsliche Anlagen und Festgelder, welche eine Laufzeit von 90 Tagen bis 1 Jahr haben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Finanzanlagen

Börsenkotierte Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet. Die Bewertung wurde durch die Güterschätzung des Kantons Nidwalden durchgeführt.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Darlehen

Darlehen werden im Verwaltungsvermögen bilanziert, wenn sie zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gewährt werden. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Bedarf werden Wertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Investitionsbeiträge

Für Investitionsbeiträge an öffentliche Institutionen oder an private Organisationen richtet sich die Nutzungsdauer nach der damit finanzierten Anlage. Im Rahmen der Einführung von HRM2 wurde das gleiche Vorgehen wie bei den Anlagen im Verwaltungsvermögen gewählt.

Laufende Verbindlichkeiten

Die laufenden Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten die Investitionskredite vom Bund für Land- und Forstwirtschaft sowie die Betriebshilfe und Migration.

Spezialrechnungen

Verpflichtungen gegenüber Spezialrechnungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Aufwand und der Ertrag der Spezialrechnungen werden nicht in der Erfolgsrechnung verbucht.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Des Weiteren dürfen Rückstellungen nur für den Zweck gebraucht werden, für den sie gebildet wurden. Die Rückstellungen werden jedes Jahr neu berechnet und im Rückstellungsspiegel aufgeführt.

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Sie werden nach ihrem Charakter und wirtschaftlichem Gehalt in Eigen- und Fremdkapital zugeordnet. Im Eigenkapital werden zweckgebundene Fonds ausgewiesen, wenn das Gesetz für die Art oder den Zeitpunkt der Verwendung ausdrücklich einen Handlungsspielraum gewährt. Die übrigen zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital ausgewiesen. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Finanzpolitische Reserven

Die finanzpolitischen Reserven sind Bestandteil des Eigenkapitals. Die kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen infolge Neubewertung des Verwaltungsvermögens per 01.01.2012 sind per 01.01.2015 in die Finanzpolitischen Reserven übertragen worden. Ab Rechnungsjahr 2015 dürfen keine kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen mehr gebildet werden. Die Bildung und Auflösung dieser Reserven werden als ausserordentlicher Aufwand bzw. als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Finanzpolitische Reserven werden gebildet bzw. aufgelöst, um das Budget oder die Jahresrechnung zu beeinflussen.

3 Konsolidierte Gesamtübersicht

Gesamtübersicht	Rechnung 2017 CHF	Budget 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	-9'898'173.39	-10'504'200.00	-9'862'011.48
Betrieblicher Ertrag	10'444'324.21	9'521'864.00	10'023'002.32
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	546'150.82	-982'336.00	160'990.84
Ergebnis aus Finanzierung	104'558.80	85'670.00	127'094.70
Operatives Ergebnis	650'709.62	-896'666.00	288'085.54
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	493'500.00	657'000.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	650'709.62	-403'166.00	945'085.54
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	-2'268'200.82	-2'854'000.00	-9'19'026.55
Investitionseinnahmen	255'114.40	532'800.00	13'188.55
Nettoinvestitionen	-2'013'086.42	-2'321'200.00	-905'838.00
Geldflussrechnung			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1'091'802.21	0.00	2'085'216.10
Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-2'013'086.42	0.00	-905'838.00
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)	-921'284.21	0.00	1'179'378.10
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	100'000.00	0.00	100'000.00
Veränderung des Fonds "Geld"	-821'284.21	0.00	1'279'378.10

Politische Gemeinde Oberdorf - Schulgemeinde Oberdorf

4 Konsolidierter Gestufter Erfolgsausweis

Gestufteter Erfolgsausweis		Rechnung 2017 Betrag	Budget 2017 Betrag	Rechnung 2016 Betrag
Betrieblicher Aufwand		-9'898'173.39	-10'504'200.00	-9'862'011.48
30	Personalaufwand	-6'059'459.15	-6'227'145.00	-5'973'939.80
31	Sach- und übriger Aufwand	-1'438'537.24	-1'730'735.00	-1'338'454.15
33	Abschreibungen	-955'744.70	-978'565.00	-952'823.05
35	Einlagen	-98'645.44	-77'125.00	-87'953.75
36	Transferaufwand	-1'345'786.86	-1'490'630.00	-1'497'323.13
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	-11'517.60
Betrieblicher Ertrag		10'444'324.21	9'521'864.00	10'023'002.32
40	Fiskalertrag	5'519'433.55	5'108'000.00	4'739'847.20
42	Entgelte	541'766.00	609'060.00	680'837.14
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	34'210.80
45	Entnahmen Fonds	163'362.88	217'765.00	125'765.32
46	Transferertrag	4'219'761.78	3'587'039.00	4'430'824.26
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	11'517.60
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		546'150.82	-982'336.00	160'990.84
34	Finanzaufwand	-7'830.60	-30'350.00	-7'526.40
44	Finanzertrag	112'389.40	116'020.00	134'621.10
Ergebnis aus Finanzierung		104'558.80	85'670.00	127'094.70
Operatives Ergebnis		650'709.62	-896'666.00	288'085.54
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	493'500.00	657'000.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	493'500.00	657'000.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		650'709.62	-403'166.00	945'085.54

Politische Gemeinde Oberdorf / Schulgemeinde Oberdorf

5 Konsolidierte Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'150'656.95	293'168.20	1'207'165.00	234'280.00	1'190'193.54	280'770.55
011	Legislative	27'097.25	300.40	47'250.00	1'000.00	42'015.20	1'060.25
012	Executive	275'939.75	5'800.60	291'370.00	500.00	286'961.45	604.90
021	Finanz- und Steuerverwaltung	267'967.85	191'491.00	267'965.00	138'000.00	263'921.00	174'415.00
022	Übrige Allgemeine Dienste	546'158.45	22'996.20	559'995.00	21'200.00	548'222.54	32'120.40
029	Übrige Verwaltungseigenschaften	334'93.65	72'580.00	40'585.00	73'580.00	49'073.35	72'570.00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	227'533.01	161'358.70	253'755.00	153'625.00	235'137.65	173'398.00
140	Allgemeines Rechtswesen	16'601.10	7'260.00	20'500.00	0.00	23'613.85	0.00
150	Feuerwehr	201'800.76	147'878.70	219'180.00	147'400.00	188'377.80	154'673.45
162	Verteidigung	9'131.15	6'220.00	14'075.00	6'225.00	23'146.00	18'724.55
2	BILDUNG	6'785'817.28	135'073.95	7'019'075.00	110'600.00	6'689'615.72	132'316.25
211	Eingangsstufe	579'230.15	5'272.30	593'450.00	0.00	578'474.10	17'058.00
212	Primarstufe	24'14'334.98	54'858.10	2'495'550.00	35'500.00	2'313'480.47	19'985.45
213	Oberstufe	1'483'812.78	0.00	1'543'610.00	0.00	1'519'957.34	0.00
214	Musikschulen	233'153.55	6'750.00	267'450.00	8'000.00	252'240.25	7'950.00
217	Schulliegenschaften	1'618'691.07	68'193.55	1'641'295.00	67'100.00	1'563'643.01	87'225.20
218	Tagesbetreuung	24'110.00	0.00	22'000.00	0.00	20'031.50	0.00
219	Übrige obligatorische Schule	432'484.75	0.00	455'720.00	0.00	441'789.05	97.60
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	137'487.25	13'094.50	161'900.00	14'230.00	163'875.55	16'585.00
321	Bibliotheken	26'688.85	0.00	27'350.00	0.00	24'977.75	0.00
329	Übrige Kultur	34'980.90	70.00	44'570.00	70.00	43'414.40	85.00
332	Massenmedien	39'173.50	13'024.50	42'820.00	14'160.00	57'856.00	16'500.00
341	Sport	13'320.00	0.00	12'000.00	0.00	12'445.00	0.00
342	Freizeit	23'324.00	0.00	35'160.00	0.00	25'182.40	0.00

5 Konsolidierte Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	133'931.59	0.00	95'090.00	0.00	96'521.45	0.00
421	Ambulante Krankenpflege	118'440.00	0.00	77'000.00	0.00	76'310.00	0.00
431	Alkohol- u. Drogenmissbrauch	0.00	0.00	300.00	0.00	0.00	0.00
433	Schulgesundheitsdienst	14'177.59	0.00	16'490.00	0.00	14'737.45	0.00
490	Übriges Gesundheitswesen	1'314.00	0.00	1'300.00	0.00	5'474.00	0.00
5	SOZIALE SICHERHEIT	151'860.95	11'135.60	252'260.00	35'000.00	259'957.00	63'611.40
523	Invalidenheime	13'400.00	0.00	10'960.00	0.00	6'480.00	0.00
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	11'554.00	4'638.00	50'000.00	25'000.00	62'772.00	23'296.00
544	Jugendschutz	5'616.00	0.00	5'700.00	0.00	6'780.95	0.00
545	Leistungen an Familien	10'391.55	0.00	8'000.00	0.00	7'544.30	0.00
572	Wirtschaftliche Hilfe	101'760.15	6'497.60	165'600.00	10'000.00	173'383.75	40'315.40
579	Fürsorge n.a.g.	9'139.25	0.00	12'000.00	0.00	2'996.00	0.00
6	VERKEHR	228'332.55	280.00	292'050.00	280.00	219'994.40	22'645.80
615	Gemeindestrassen	171'858.05	280.00	198'550.00	280.00	171'745.70	22'645.80
618	Privatstrassen	53'334.15	0.00	80'000.00	0.00	45'398.80	0.00
629	Übriger öffentlicher Verkehr	3'140.35	0.00	13'500.00	0.00	2'849.90	0.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	937'044.99	707'921.89	1'034'405.00	769'065.00	904'450.87	713'236.17
710	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00	80'000.00	0.00
720	Abwasserbeseitigung	445'439.18	445'639.53	556'905.00	555'135.00	481'899.47	481'897.17
730	Abfallwirtschaft	258'912.36	258'912.36	207'430.00	207'430.00	212'002.00	212'002.00
741	Gewässerverbauungen	127'135.35	0.00	144'820.00	5'000.00	70'106.10	1'204.00
750	Arten- und Landschaftsschutz	850.00	0.00	1'350.00	0.00	4'451.50	1'405.00
771	Friedhof und Bestattung	81'709.35	2'100.00	83'600.00	500.00	37'534.60	700.00
779	Umweltschutz n.a.g.	1'930.55	1'270.00	2'300.00	1'000.00	5'928.00	4'328.00
790	Raumordnung	21'068.20	0.00	38'000.00	0.00	12'529.20	11'900.00

Politische Gemeinde Oberdorf / Schulgemeinde Oberdorf

5 Konsolidierte Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	36'481.42	9'444.27	44'200.00	10'200.00	9'949.55	1'840.20
814	Produktionsverbesserung Pflanzen	2'136.40	254.35	2'700.00	200.00	2'157.65	156.00
840	Tourismus	10'289.92	9'189.92	13'000.00	10'000.00	2'327.60	1'684.20
850	Industrie, Gewerbe, Handel	24'055.10	0.00	28'500.00	0.00	5'464.30	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	340'747.70	9'449'126.20	390'885.00	9'020'339.00	1'267'497.19	9'632'789.55
910	Steuern	325'305.00	5'527'286.45	357'900.00	5'123'100.00	3'04'786.95	5'419'259.45
930	Finanz- und Lastenausgleich	0.00	3'783'361.00	0.00	3'240'039.00	0.00	3'707'950.00
950	Übrige Ertragsanteile	0.00	132'810.50	0.00	160'000.00	0.00	501'417.60
961	Zinsen	15'442.70	0.00	32'985.00	0.00	17'624.70	0.00
969	Finanzvermögen n.a.g.	0.00	700.00	0.00	700.00	0.00	700.00
971	Rückverteilungen	0.00	4'968.25	0.00	3'000.00	0.00	3'462.50
990	Nicht aufgeteilte Posten	0.00	0.00	0.00	493'500.00	0.00	0.00
999	Abschluss					945'085.54	
		10'129'893.69	10'780'603.31	10'750'785.00	10'347'619.00	11'037'192.92	11'037'192.92
	Ergebnis	650'709.62			403'166.00		
		10'780'603.31	10'780'603.31	10'750'785.00	10'750'785.00	11'037'192.92	11'037'192.92

Politische Gemeinde Oberdorf / Schulgemeinde Oberdorf

6 Konsolidierte Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	150'296.70	190'350.40	317'000.00	126'800.00	318'979.40	
15	Feuerwehr	150'296.70	190'350.40	317'000.00	126'800.00	318'979.40	
150	Feuerwehr	150'296.70	190'350.40	317'000.00	126'800.00	318'979.40	
2	BILDUNG	1'713'948.62	10'200.00	1'845'000.00			
21	Obligatorische Schule	1'713'948.62	10'200.00	1'845'000.00			
217	Schulliegenschaften	1'713'948.62	10'200.00	1'845'000.00			
5	SOZIALE SICHERHEIT					173'000.00	
52	Invalidenheime					173'000.00	
523	Invalidenheime					173'000.00	
6	VERKEHR	61'606.90	54'564.00	112'000.00		163'305.90	
61	Strassenverkehr	61'606.90	54'564.00	112'000.00		163'305.90	
615	Gemeindestrassen	61'606.90	54'564.00	112'000.00		163'305.90	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	342'348.60		580'000.00	406'000.00	263'741.25	13'188.55
74	Verbauungen	342'348.60		580'000.00	406'000.00	263'741.25	13'188.55
741	Gewässerverbauungen	342'348.60		580'000.00	406'000.00	263'741.25	13'188.55
9	FINANZEN UND STEUERN					13'188.55	905'838.00
99	Nicht aufgeteilte Posten					13'188.55	905'838.00
999	Abschluss					13'188.55	905'838.00
		2'268'200.82	255'114.40	2'854'000.00	532'800.00	919'026.55	
			2'013'086.42		2'321'200.00		
	Nettoinvestition	2'268'200.82	2'268'200.82	2'854'000.00	2'854'000.00	919'026.55	919'026.55

Politische Gemeinde Oberdorf - Schulgemeinde Oberdorf

7 Konsolidierte Bilanz

Bilanz	Bilanz 31.12.17	Bilanz 31.12.16	Zu- / Abnahme
1 Aktiven	18'517'114.28	17'274'465.45	1'242'648.83
10 Finanzvermögen	6'236'813.77	6'004'101.06	232'712.71
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'100'586.49	3'921'870.70	-821'284.21
101 Forderungen	1'963'286.28	900'610.76	1'062'675.52
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	121'541.00	30'219.60	91'321.40
107 Finanzanlagen	1'051'400.00	1'151'400.00	-100'000.00
14 Verwaltungsvermögen	12'280'300.51	11'270'364.39	1'009'936.12
140 Sachanlagen	10'995'470.96	9'938'129.24	1'057'341.72
146 Investitionsbeiträge	1'284'829.55	1'332'235.15	-47'405.60
2 Passiven	-17'866'404.66	-17'274'465.45	-591'939.21
20 Fremdkapital	-4'687'427.48	-4'030'625.83	-656'801.65
200 Total Laufende Verbindlichkeiten	-2'442'089.68	-1'788'727.83	-653'361.85
204 Passive Rechnungsabgrenzung	-1'650.00	-6'766.00	5'116.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'500'000.00	-1'500'000.00	0.00
208 Langfristige Rückstellungen	-614'610.15	-609'610.15	-5'000.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-129'077.65	-125'521.85	-3'555.80
29 Eigenkapital	-13'178'977.18	-13'243'839.62	64'862.44
290 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im EK	-3'632'449.26	-3'697'896.70	65'447.44
291 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Eigenkapital	-235'488.75	-234'903.75	-585.00
293 Vorfinanzierungen	-200'000.00	0.00	-200'000.00
294 Reserven	-5'816'929.30	-5'816'929.30	0.00
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-3'294'109.87	-3'494'109.87	200'000.00
Gewinn	650'709.62		650'709.62

Politische Gemeinde Oberdorf - Schulgemeinde Oberdorf
8 Konsolidierte Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)		Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Betriebliche Tätigkeit	+	-		CHF
Ergebnis der Erfolgsrechnung		650'709.62	945'085.54	171'752.43
Planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche		1'003'150.30	993'308.65	994'695.10
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge				
Kumulierte zus.Abschreibungen (2015, Übertrag in EK)				-5'843'752.60
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	Abnahme	0.00	0.00	892'911.37
Aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	-1'062'675.52	1'243'777.31	19'987.45
Laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Zunahme	-91'321.40	-756.70	-1'141'121.12
Rückstellungen	Zunahme	653'361.85	-85'826.78	-17'864.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	5'000.00	-35'514.25	-9'740.00
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen	Einlagen	-5'116.00	-279'149.00	
sowie diverse Reservekonten des EK		-64'862.44	-692'782.02	5'918'805.52
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen		3'555.80	-2'926.65	1'384.15
sowie diverse Reservekonten des FK				
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		1'091'802.21	2'085'216.10	987'058.30
Investitionstätigkeit				
Ausgaben		-2'268'200.82	-919'026.55	-430'276.50
Einnahmen		255'114.40	13'188.55	10'651.90
Cash Drain aus Investitionstätigkeit		-2'013'086.42	-905'838.00	-419'624.60
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)		-921'284.21	1'179'378.10	567'433.70
Finanzierungstätigkeit				
langfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	0.00	0.00	-18'090.00
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Abnahme	100'000.00	100'000.00	101'400.00
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit		100'000.00	100'000.00	83'310.00
Veränderung des Fonds "Geld"		-821'284.21	1'279'378.10	650'743.70

Politische Gemeinde Oberdorf - Schulgemeinde Oberdorf

9 Konsolidierte Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 1	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF	Rechnung 2015 CHF
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	-1'549'386.29	-1'973'475.23	-1'633'701.06
Fremdkapital	4'687'427.48	4'030'625.83	4'434'042.51
Finanzvermögen	-6'236'813.77	-6'004'101.06	-6'067'743.57
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	-1'549'386.29	-1'973'475.23	-1'633'701.06
Verwaltungsvermögen	12'280'300.51	11'270'364.39	11'357'835.04
Eigenkapital	13'829'686.80	-13'243'839.62	-12'991'536.10
Einwohner 2017 = 3146			
Nettoschuld I pro Einwohner (Nettovermögen = Minus)	-492.50	-628.69	-527.17
Nettoschuld II pro Einwohner (Nettovermögen = Minus)	-492.50	-628.69	-527.17
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	-28.07	-41.64	-30.32
Nettoschuld I (NS)	-1'549'386.29	-1'973'475.23	-1'633'701.06
Fiskalertrag (FE)	55'194'333.55	47'398'477.20	53'873'559.35
Richtwerte: unter 100% = gut, zwischen 100% und 150% = genügend, über 150% = schlecht			
Kapitaldienstanteil (KD / LE)	9.49	9.74	9.71
Kapitaldienst (KD)	1'001'642.15	988'617.45	988'693.60
Laufender Ertrag (LE)	10'556'713.61	10'146'105.82	10'172'021.65
Richtwerte: bis 5% = geringe Belastung, 5% bis 15% = tragbare Belastung, über 15% = hohe Belastung			

9 Konsolidierte Finanzkennzahlen

Die Definition der Kennzahlen ist in Art.35 des GemFHG zu finden. Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Kennzahlen Seite 2	Rechnung 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF	Rechnung 2015 CHF
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE) Nettozinsaufwand (NZA) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: 0 - 4% = gut , 4 - 9% = genügend, 10 % und mehr = schlecht	-0.01 -1'508.15 10'556'713.61	-0.05 -4'691.20 10'146'105.82	-0.06 -6'001.50 10'172'021.65
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE) Selbstfinanzierung (SF) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: über 20% = gut , 10% bis 20% = mittel , unter 10% = schlecht	15.05 1'589'142.48 10'556'713.61	12.25 1'243'582.62 10'146'105.82	12.21 1'241'713.45 10'172'021.65
Selbstfinanzierungsgrad (SF /NI) Selbstfinanzierung (SF) Nettoinvestitionen (NI) Dieser Wert gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein.	78.94 1'589'142.48 2'013'086.42	137.27 1'243'582.62 905'838.00	295.90 1'241'713.45 419'624.60
Investitionsanteil (BI / GA) Bruttoinvestitionen (BI) Gesamtausgaben (GA) Richtwerte: unter 10% = schwache Investitionstätigkeit, 10% - 20% = mittlere Investitionstätigkeit, 20% bis 30% = starke Investitionstätigkeit , über 40% = sehr starke Investitionstätigkeit	20.49 2'268'200.82 11'070'409.07	9.47 919'026.55 9'701'784.43	4.64 430'276.50 9'266'825.12
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE) Bruttoschulden (BS) Laufender Ertrag (LE) Richtwerte: < 50% = sehr gut , 50% und 100% = gut , 100% und 150% = mittel 150% bis 200% = schlecht , > 200% = kritisch	37.34 3'942'089.68 10'556'713.61	32.41 3'288'727.83 10'146'105.82	33.17 3'374'554.58 10'172'021.65

Erläuterungen zum Traktandum 4

Wahl von drei Mitgliedern in die Finanzkommission auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2018 – 2022)

Gemäss Art. 104 Gemeindegesetz (GemG, NG 171.1) vom 28. April 1974 wählt die Gemeindeversammlung auf die verfassungsmässige Amtsdauer eine Finanzkommission, die sich aus drei bis sieben Mitglieder zusammensetzt; ihre Mitgliederzahl wird in der Gemeindeordnung festgesetzt.

Gestützt auf Art. 14 Gemeindeordnung vom 20. November 2013 besteht die Finanzkommission Oberdorf aus fünf Mitgliedern. Drei Mitglieder werden durch die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde und zwei durch die Stimmberechtigten der Schulgemeinde gewählt. Die Mitglieder werden von der Gemeindeversammlung auf die verfassungsmässige Amtsdauer von vier Jahre gewählt. Die Wahl erfolgt im Jahr der Landratswahlen.

Der Finanzkommission dürfen weder Mitglieder des administrativen Rates noch Beamte oder Angestellte der Gemeinde oder einer Anstalt der Gemeinde angehören.

Die Amtsdauer ist abgelaufen für Bruno Niederberger, Präsident, sowie für Marcus Risi. Beide stellen sich zur Wiederwahl. Hannes Jodar hat infolge Wegzugs seine Demission eingereicht.

